

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 95.

Sonnabend den 5. April.

1862.

Bekanntmachung, die Herabsetzung der Gaspreise betreffend.

Die Ergebnisse des Betriebs bei der städtischen Gasanstalt veranlassen uns, vom 1. März d. J. bis auf Weiteres den Preis des abgegebenen Leuchtgases für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gaszählern brennen, auf 2 Thlr. 5 Ngr. für 1000 Kubikfuß sächsisches Maß herabzusetzen. Ein Rabatt findet auch ferner nicht statt, und bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem Preis von 3 Thlr. für 1000 Kubikfuß.

Für die Bedienung der Gaszähler wird vom 1. Januar d. J. ab eine Gebühr von den Consumenten nicht weiter erhoben: nur die für Reparaturen und für das Auffüllen mit Spiritus oder Glycerin erwachsenden Kosten werden zur Berechnung kommen.

Leipzig den 26. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleisner.

Bekanntmachung.

Im ehemaligen Bau- und Holzhofe sollen Dienstag den 8. April ds. J. früh von 8 Uhr an folgende Gegenstände:

- eine Anzahl eichne Breter und Pfosten 1 bis 5 Zoll stark, 1 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Elle lang,
- " " Eichenholz $\frac{1}{4}$ bis $\frac{10}{16}$ Zoll stark, 1 $\frac{1}{2}$ bis 24 Ellen lang,
- " " weiches Holz $\frac{5}{8}$ bis $\frac{9}{10}$ Zoll stark, 2 bis 27 Ellen lang,
- " " weiches Stammholz 5 bis 16 Zoll stark, 2 bis 25 $\frac{1}{2}$ Ellen lang,
- " " Karrenhölzer und Stangen 1 $\frac{1}{2}$ bis 11 Ellen lang,
- " " weiche Pfosten 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Zoll stark, 2 bis 7 Ellen lang,
- " " Wasserbaupfähle 1 $\frac{1}{2}$ Elle lang,
- " " weiche Schwarten 2 bis 16 Ellen lang,
- " " Rüstböcke 1 $\frac{1}{2}$ bis 10 Ellen hoch,
- " " Walzen und Erdblän, ferner

6 Stück Schneideröfe, 3 Stück Rammergerüste mit eisernen Rammbären, 1 dgl. mit 1 hölzernen; 7 Stück Handrammen, 1 eichne Treppe, 2 Bockleitern, eine Anzahl Thüren und Fenster, Lattenstakete, alte Breter, Sägeböcke, 1 Wachthäuschen, so wie verschiedenes Mobiliar, als: Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Regale, Schreibpulte, Matratzen v. s. w. und hartes und weiches Brennholz in kleineren Partien

gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 31. März 1862.

Des Rathes Deputation zum Holz- und Vorrathshofe.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. April 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die von den Schuldirektoren übersendeten Einladungen zu den bevorstehenden Prüfungen an der Rathsfreischule und der I. und II. Bürgererschule wurden nach Eröffnung der Sitzung vertheilt, zu der vom Rath beschlossenen Klagenstellung gegen den hiesigen Expediteur Herrn Däumich wegen in Rückstand gelassener Zahlung von Brunnenarbeiten und zu der Bestellung des Herrn Adv. Hennig zum Actor der Stadtgemeinde in dieser Sache Zustimmung gegeben, mehrere Zuschriften des Rathes an die betreffenden Ausschüsse verwiesen, ein weiteres Rathschreiben aber, die von Herrn Stadtrath Göbe nachgesuchte Entlassung aus dem Ehrenamte eines Stadtraths betreffend, zur sofortigen Berathung gebracht.

Herr Stadtrath Göbe hat sein Gesuch auf §§. 197 und 97 sub e und g gestützt und namentlich angeführt, daß er durch die immer umfangreicher werdenden technischen Gewerbe auf seinen Gütern zu häufiger Abwesenheit von Leipzig genöthigt und außerdem in Folge besonderer Familienverhältnisse in seinen Geschäften dermaßen in Anspruch genommen werde, daß es ihm schlechterdings unmöglich falle, dem nunmehr über 10 Jahre von ihm verwalteten städtischen Ehrenamte ohne Vernachlässigung seines Geschäftes länger vorzustehen.

Nachdem der Vorsteher bemerkt hatte, daß die vom Rath angezogene Gesetzesstelle zwar nicht den Fall einer Reclamation während der Amtsführung speciell ins Auge fasse, dennoch aber wohl, wie auch schon in einem anderen Falle geschehen, analogische Anwendung finden könne, empfahl Herr Ratherr Müller die Ge-

nehmigung des angebrachten Besuchs und es beschloß das Collegium einstimmig demselben Statt zu geben.

Eine Eingabe des Herrn Adv. Heinze, in Vollmacht einer Anzahl Grundstücksbesitzer der Zeiger Vorstadt gefertigt und gegen die Verlegung der Stengelschen Spritfabrik in das vormalige Neumannsche Grundstück an der Zeiger Straße gerichtet, soll, da ein Antrag darin nicht gestellt wird, zur beliebigen Kenntnisknahme der Mitglieder acht Tage lang auf dem Bureau ausgelegt werden.

Weiter machte der Stadtrath Mittheilung über eine von dem verstorbenen Freischullehrer Herrn Schierholz ins Leben gerufene Stiftung. Es heißt darüber u. A. in der Rathszuschrift:

„Der kürzlich verstorbene Lehrer an der Rath- und Wendlerschen Freischule, Herr Adolph Schierholz, begab schon längere Zeit den Wunsch, ausgezeichneten Schülern dieser Schule die Möglichkeit eines angemessenen Unterrichts in der französischen Sprache, als einer nützlichen Mitgabe für das ganze Leben zu vermitteln, und stiftete zu diesem Zwecke im Jahre 1846 ein Capital von 250 Thlr., welches von ihm unter die Verwaltung des jeweiligen Schulpflichters gestellt wurde. Durch theilweise Ansammlung von Zinsen, besonders aber durch jährliche reiche Geschenke des edlen Stifters selbst, so wie durch ein Legat des Herrn Stadtrath Dr. Seeburg von 200 Thlr., ist das Capital bis zum Schlusse des Jahres 1861 bis zu der Summe von 1419 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf. (nach dem Nominalwerthe der Werthpapiere) gestiegen, und es hat daher der Unterricht schon seit einer Reihe von Jahren im Einverständniß mit dem Director der Schule anfänglich mit 2, zuletzt mit 3 Stunden wöchentlich ertheilt werden können.

Diese ganze Einrichtung und die Stiftung selbst hatten jedoch bisher lediglich einen privaten Charakter getragen u.

Nach dem Tode des Herrn Schierholz ist uns nun die Stiftung auf Grund einer von dem Verstorbenen entworfenen Urkunde, unter gleichzeitigem Erbieten zur Aushändigung obigen Capitals übergeben worden, und wir haben um so weniger Bedenken getragen, die Annahme derselben zu beschließen, als durch dieselbe ein sehr nützlicher Zweck gefördert wird und der edle Sinn des Stifters gewiß diese Anerkennung verdient, als ferner die bisherigen Erfahrungen bestätigt haben, daß die fragliche Einrichtung der Schule und den Schülern nicht nur keinen Nachtheil, sondern entschiedenen Vortheil bringt und aus diesem Grunde der Director sich mit deren Beibehaltung völlig einverstanden erklärt hat, und als endlich durch die Uebernahme der Stiftung, die geringfügige Verwaltung abgerechnet, der Stadt durchaus keine Last erwächst. Zugleich haben wir zum ehrenden Andenken an den Gemeinfinn des Gründers beschlossen, der Stiftung den Namen „Schierholz'sche Stiftung für französischen Unterricht an der Rathsfreischule“ zu ertheilen, und ersuchen die Herren Stadtverordneten, Ihr Einverständnis mit der Annahme der Stiftung erklären zu wollen.“

Die Versammlung sprach einstimmig ihr Einverständnis mit der Annahme dieser Stiftung unter dem angeführten Namen aus.

Schließlich theilte der Vorsteher noch mit, daß der Stadtrath den Holz- und Bauhof gänzlich aufzuheben, dagegen einen Vorathshof einzurichten gedenke, worauf er, zur Tagesordnung vorschreitend, zwei Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen zum Vortrag brachte.

Sie betrafen

1. die Herstellung eines Nähsaales in der vierten Bürgerschule.

Der Rath schreibt hierbei:

„Daß der fragliche Saal zwar auch zu Ausstellungen, hauptsächlich aber zum Unterrichte in den weiblichen Arbeiten bestimmt und hierzu unentbehrlich sei. Ferner, daß Jacobische Füllöfen pro Stück ca. 38 Thlr., Kanonenöfen pro Stück ca. 20 Thlr. kosten; die Jacobischen Defen allerdings längere Zeit zum Anheizen bedürfen, allein durch bessere Ausnutzung des Brennmaterials und weil bei ihnen viel geringeres Material verwendet werden kann, eine billigere Heizung gewährten, überdies aber eine viel gleichmäßigere und gesündere Wärme verbreiteten, als die anfangs Gluth ausstrahlenden und bald wieder erkaltenden Kanonenöfen.“

Der Ausschuss hatte dazu zunächst zu bemerken, daß der Rath früher nie von Verwendung des betreffenden Raumes zum Nähsaal, sondern stets nur vom „Ausstellungssaal“ gesprochen und selbst unter diesem Titel das Mobiliar gefordert habe.

Obgleich nun der Ausschuss seine Verwunderung darüber, daß der Rath erst jetzt mit der neuen Verwendung des Saales hervortritt, nicht zurückhielt, so war er doch gegen 1 Stimme gemeint,

der Versammlung anzurathen, die Herstellung des betreffenden Raumes zum Nähsaale zu genehmigen,

und in Betracht der Ersparnisse, welche die Billigkeit des in den Jacobischen Füllöfen anwendbaren Heizmaterials, trotz der Mehrkosten dieser Defen gegen den Preis von Kanonenöfen, in Aussicht stellt,

zur Aufstellung Jacobischer Füllöfen nunmehr Zustimmung zu ertheilen.

Die Minderheit hielt die Aufstellung der Jacobischen Defen wegen des von ihr behaupteten unangenehmen Geruchs derselben nicht für gerathen.

Endlich empfahl der Ausschuss einstimmig,

das Collegium möge den Vorbehalt aussprechen, daß der Nähsaal dann, wenn die Beschaffung weiterer Schulräume sich nothwendig macht, zu einigen Classenzimmern umgewandelt werde.

Nach Eröffnung der Debatte fragte Herr Bassenge, ob die vorstehende Angelegenheit als eine solche anzusehen sei, bei welcher sich in Anwendung der Bestimmungen der §. 276 der Städteordnung die nicht lutherischen Mitglieder der Abstimmung zu enthalten hätten. Der Vorsteher entgegnete, daß er dieser Ansicht nicht sei, weil es sich durchaus nicht um confessionelle Schulangelegenheiten, sondern einfach um einen Nähsaal, beziehentlich um den Unterschied zwischen Jacobischen und Kanonenöfen handele. Da auf seine Anfrage sich in der Versammlung kein Widerspruch gegen die ausgesprochene Ansicht erhob, so verschrift er in der ausgesprochenen Annahme, daß das Collegium seine Ansicht theile, zur Abstimmung. Das Gutachten des Ausschusses fand rücksichtlich der beiden ersten Anträge einstimmige, rücksichtlich des letzten gegen 3 Stimmen Annahme.

2.

Die Beschleunigung der Frankfurter Straße vom Ochsenwehrgaben bis zur Leibnizstraße.

Die betreffende Rathszuschrift lautet im Wesentlichen:

„Nachdem Herr Linnemann das an der Frankfurter Straße gelegene, die innere Ziegelscheune“ benannte Grundstück von der Stadtgemeinde erkaufte und zu Baustellen parcellirt hat, sind die drei Erwerber dieser letzteren Parzellen, die Herren Richter, Schulze und Leibelt, bei uns mit dem Gesuche eingekommen, es möchte das Stück der erwähnten Straße vom Ochsenwehrgaben bis an die Leibnizstraße mit einer Hauptschleufe versehen werden. Durch die in der Leibnizstraße liegende Hauptschleufe ist die Flüchtigkeit der

beantragten Herstellung gegeben, und gleich dieser letzteren Hauptschleufe ist das in Rede stehende Schleusenstück in den neuerdings fast überall angewendeten Dimensionen anzulegen, d. h. als begehbarer Schleufe. Nach dem von uns erforderten Anschlag wird dieselbe eine Länge von 120 Ellen in Anspruch nehmen und einen Kostenaufwand von 840 Thlr. erfordern.

Es haben sämtliche drei Grundstücksbesitzer sich verpflichtet, von je einer Elle ihrer Grundstücksfronte 2 Thlr. Beitrag zu leisten, wogegen sie sich kanonfreie Einführung von Beischleufen (welche sie auf ihre eigenen Kosten erbauen) ausbedungen haben. Die Gesamtsumme dieser Beiträge beläuft sich auf 218 Thlr. 15 Ngr., so daß auf die Stadtcasse noch der Betrag von 621 Thlr. 15 Ngr. kommt. Wir bemerken hierbei, daß die Stadtgemeinde auf der anderen Seite selbst Adjacentin ist und daß über lang oder kurz die dortigen Grundstücke als Baustellen verwertet werden dürften, hierbei aber das Vorhandensein einer Hauptschleufe den Kaufpreis nur steigern kann. Wir haben beschlossen, das beschriebene Schleusenstück, unter Annahme der genannten Beiträge der Adjacenten, mit dem hiernach noch erforderlichen Aufwande von 621 Thlr. 15 Ngr. zu erbauen.“

Der Ausschuss schlug gegen 1 Stimme vor,

die geforderten Kosten an 621 Thlr. 15 Ngr. zu verwilligen, und zwar im Hinblick auf die zweifellose Zweckmäßigkeit der Anlage.

Die Minderheit war zur Zeit deshalb gegen die Verwilligung, weil der für dieses Jahr befürchtete Mangel an Arbeitskräften schon jetzt sehr fühlbar werde und es nicht gerathen sei, diese Kräfte anderen und nöthigeren Arbeiten zu entziehen.

Das Gutachten der Ausschussmehrheit fand einstimmige Annahme.

Den übrigen Theil der Sitzung füllte die Fortberathung des Haushaltplans aus.

Der Umbau des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.

In seinem einleitenden Vortrage bei der letzten Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie sagte der Vorsitzende des Directoriums, Herr G. Hartort, auch:

Der Zustand der Gebäude auf dem Leipziger Bahnhofe, die Unzulänglichkeit und Unzweckmäßigkeit derselben für den Verkehr, wie solcher sich im Laufe der Zeit ausgebildet hat, haben uns, nachdem wir lange Jahre gegen die Unzuträglichkeiten und Nachtheile, welche damit verknüpft waren, gekämpft haben, um die mit einer gänzlichen Umwandlung verbundene bedeutende Capital-Auslage zu ersparen, zu dem Entschlusse drängen müssen, ernstlich damit vorzugehen. Die desfallsigen Pläne sind in der Bearbeitung begriffen und wir beabsichtigen, nach erlangter Genehmigung des verehrlichen Gesellschaftsausschusses, im Laufe dieses Jahres die Ausführung beginnen zu lassen. Natürlich kann sie, da der Betrieb in ungestörtem Gange erhalten werden muß, nicht in allen Theilen zugleich angegriffen werden, sondern nur in einzelnen Abtheilungen, und es wird daher voraussichtlich ein Zeitraum von etwa 3 Jahren für die gänzliche Vollendung erforderlich sein. Wir haben bei diesem Gegenstande sehr zu beklagen, daß vielfacher Verhandlungen und beiderseitigen guten Willens unerachtet, es nicht möglich gewesen ist, mit der uns benachbarten Magdeburger Bahn zu einer Vereinbarung über einen völlig gemeinschaftlichen und übereinstimmenden Bau zu gelangen. Indes wird eine der Haupt-rücksichten dabei erreicht, eine leichtere und bequemere Verbindung mit dem jenseitigen Bahnhofe.

Bei der Ausführung der Bauten werden wir bestrebt sein, vor Allem die Zweckmäßigkeit im Auge zu behalten, und von jedem unnöthigen kostbaren Luxus absehen, was jedoch nicht ausschließen darf, daß auf ein einigermaßen gefälliges und dem Gegenstande angemessenes Aeußere schädliche Rücksicht genommen werde. Wer die jetzigen hiesigen Betriebslocalitäten nur einigermaßen kennt, in welchen ein so großes Geschäft eine lange Reihe von Jahren bewältigt worden ist, wird sicherlich nicht die Verwaltung in dem Verdachte der Prunkliebe halten können.

Die vorliegende Nothwendigkeit des Umbaues ist übrigens bekanntlich schon früher in Anregung gekommen, namentlich bei der Contrahirung der letzten Anleihe von 500,000 Thlr., wo sie Veranlassung gegeben hat, diejenigen 200,000 Thlr., welche die Ausführung der Meißner Bahn beanspruchte, für sonstige bauliche Erfordernisse um 300,000 Thlr. zu erhöhen, aus welcher Summe die gegenwärtig für den beregten Zweck noch verfügbar gehaltenen Mittel stammen.

Näheres über den Bau berichten die 2. Nachr., wie folgt: Der für den in der letzten Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie zur Sprache gekommenen Umbau des hiesigen Bahnhofes entworfene Plan schließt sich an den von der Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft projectirten Umbau ihres hiesigen Bahnhofes an, welcher letztere mit dem so dringend nöthigen Neubau einer zweckmäßig eingerichteten Personenhalle bereits begonnen haben würde, wenn nicht Seiten des Rathes als Bauconcessionsbehörde, namentlich in Rücksicht auf die während der Bauzeit eintretende sehr große Verengung der zwischen den beiden Bahnhöfen liegenden Zugangsstraße Bedenken erhoben und

durch die
theilung
dürften
Kreisbir
griff ge
schaften
Bahnhö
Bahnhö
linie erk
breite,
Bahnhö
umfang
speicher
Gütersp
behalten
An- u
und die
straße
vordere
Bahnhö
Magde
Züge
komme
beide
zeither
in dem
Raume
nebst
wird
Bahnhö
komme
Rom
Abgan
Bahnhö
Gebäu
Gitter

T
Aufg
für k
schine
Preis
Mitte
erlau
gestat
sich
Cultu
thäte
Sie
verf
voll
groß
Maß
lassen
daß
Tsch
an
Ren
berf
zim
des
spiel
eige

5,0
lion
dar
sagt
der
15
der
60,
ma
wu
des

So
ih
sel
tre
W
hi
S
ein

durch die hierüber geführten langwierigen Verhandlungen die Ertheilung der Bauconcession bis jetzt verzögert worden wäre. Es dürften jedoch diese Anstände nunmehr durch Vermittlung der königl. Kreisdirection beseitigt worden sein und der Bau demnächst in Angriff genommen werden. Nach dem von beiden Eisenbahn-Gesellschaften vereinbarten Bauplane werden die Empfangsgebäude der Bahnhöfe eine gleichmäßige Architektur, etwa im Style des Leipziger Bahnhofes in Dresden, und auf der Stadtseite eine gleiche Fluchtlinie erhalten und wird zwischen den beiden Bahnhöfen eine 30 Ellen breite, zugleich zur Anfahrt an die Abgangshalle des Magdeburger Bahnhofes dienende Straße, nach dem weiter hinter zu erbauenden umfangreichen Güterspeicher der Dresdner Eisenbahn, einem Zollspeicher und den großen Ladeplätzen für Rohproducte führen. Die Güterspeicher der Magdeburger Bahn werden ihren zeitlichen Platz behalten. Seitwärts der Stadt Rom wird eine breite Straße zur An- und Abfahrt vor dem Dresdner Empfangsgebäude angelegt und dieselbe bis zum Anschluß an den hinteren Theil der Georgenstraße fortgeführt, in dem hinter der Wintergartenstraße und dem vorderen Theile der Georgenstraße gelegenen Winkel des Dresdner Bahnhofes aber eine Gartenanlage geschaffen werden. Auf dem Magdeburger Bahnhofe wird das Empfangsgebäude für abgehende Züge auf der Seite des Dresdner Bahnhofes, das für die ankommenden auf der entgegengesetzten Seite sich befinden und werden beide dem reisenden Publicum alle, gerade auf diesem Bahnhöfe zeitlich gänzlich zu vermiffenden Bequemlichkeiten bieten, namentlich in dem Abgangsgebäude Billetausgabe und Gepäckannahme in einem Raume (Vestibul) vereinigt und auch die nöthigen Wartezimmer nebst Restauration vorhanden sein. Auf dem Dresdner Bahnhofe wird das neue Empfangsgebäude ganz in der Weise, wie auf dem Bahnhöfe in Dresden, sowohl für die abgehenden als für die ankommenden Züge auf der einen Seite und zwar nach der Stadt Rom zu erbaut werden. Zunächst der Promenade wird sich das Abgangs-, weiter hinten das Ankunftsgebäude befinden. Bei beiden Bahnhöfen kommen natürlich die kleinen, jetzt an der Straße liegenden Gebäude in Wegfall und werden dieselben mit einem eleganten Gitter aus Stein und Eisen eingefriedigt werden.

Die Nähmaschine.

Die Leiden der Slavininnen „von der Nadel,“ die sich vom Aufgang bis zum Untergehen der Sonne abquälen, um ihr Pensum für kärglichen Lohn zu Ende zu führen, wären durch die Nähmaschinen gehoben, wenn es gelingt, die Näherinnen durch billigen Preis oder durch Vereine mit Nähmaschinen zu versehen. Jedes Mittel, das uns eine geringere Anstrengung der körperlichen Kräfte erlaubt, der geistigen Thätigkeit dagegen einen größeren Spielraum gestattet, trägt unmittelbar Segen für die gesammte Menschheit in sich und ist ein bedeutungsvolles Mittel bei der Entwicklung der Cultur. Die Nähmaschine wird mit ihrer Verbreitung die Wohltäterin einer großen überaus wichtigen Klasse unserer Bevölkerung. Sie hat sich übrigens in kurzer Zeit schon Eingang in den Familien verschafft, wo sie kein Lackirt, und viele davon überaus geschmackvoll, oft mit eingelegerter Perlmutter verziert, als Möbel dient. In großen Haushaltungen, wo es viel zu nähen giebt, ist eine solche Maschine von unschätzbarem Werthe. Kleidungsstücke aller Art lassen sich mit solcher Geschwindigkeit und Dauerhaftigkeit verfertigen, daß wir kaum zweifeln, es werde mit der Zeit der Frau oder den Töchtern des Hauses zu einer Art von Unterhaltung gereichen, selbst an der Nähmaschine für sämmtlichen Bedarf Sorge zu tragen. In New-York z. B. sind Familien von Rang und Vermögen, welche derselben unter andern Ziernöbels im Wohn- oder Gesellschaftszimmer eine Stelle eingeräumt haben, und oft sieht man die Damen des Hauses von dem Pianoforte zur Nähmaschine sich wenden, um spielend an derselben ein Stündchen zu arbeiten und sich ihrer eigenen, überraschend schnellen Leistungen zu erfreuen.

Die Nähmaschinenfabrikation selbst beschäftigt allein in Amerika 5,000 Arbeiter. Das darin angelegte Capital beträgt gegen 3 Millionen Dollars und mehrere Compagnien vertheilen 100 pCt. und darüber. Die Fabrik von Wheeler und Wilson in Bridgeport, Conn., sagt die New-Yorker Gewerbezeitung, die in der Ausdehnung mit der Patent Office der Verein. Staaten rivalisirt, kann täglich 150 Nähmaschinen liefern. Die von Grover u. Baker in Boston, deren Maschinen auch in Deutschland viel gekauft werden, hat schon 60,000 verfertigt. Wenn wir erwähnen, daß mehr als 200,000 Nähmaschinen aller Art im Inlande verkauft und noch 20,000 exportirt wurden, so wird diese kurze Notiz genügen, die enorme Wichtigkeit des Gegenstandes zu kennzeichnen.

Von den Nähmaschinen hat man erstens solche, die mit Einem Faden arbeiten. Dieselben machen den Kettenstich und sind wegen ihres geringen Preises so wie deshalb sehr beliebt, weil die mit derselben hergestellte Näherei sich leichter und weniger mühevoll auf-trennen läßt als bei Maschinen, die mit 2 Fäden arbeiten. Clars Maschinen von Bridgeport, Watsons und Gibbs Maschine gehören hierher. Die Schuttle-Maschine macht auf beiden Seiten einen Steppstich, indem bei jedem Auf- und Niedergange der Nadel ein Faden sich um den andern legt. Singer, Ladd und Webster,

Sloat, Wheeler und Wilson, Finkle und Lyon und viele andere Fabrikanten machen derartige Maschinen. Der doppelte Kettenstich wird mit 2 Fäden gemacht und der Haupt-Repräsentant dieser Classe ist die Grover u. Baker'sche Maschine. Die Naht derselben ist so fest, daß man den Faden überall durchschneiden kann, ohne daß er an der nächsten Stelle aufgeht. Diese Maschine ist namentlich bei den Handschuhmachern beliebt, da der Stich hübsch aussieht und außerordentlich fest ist. Die Plamer'sche Maschine ist neuerdings sehr empfohlen worden; sie arbeitet mit 2 Fäden, ihr Gang ist sehr ruhig, sie liefert saubere feste Arbeit, aber auch nach Ver-langen sehr leicht trennbare Nähte und soll weniger der Abnutzung unterworfen sein.

Mit den Nähmaschinen ist ein neuer Industriezweig, die Fabrikation der Nähmaschinenadeln, die in Amerika ohngefähr 1000 Menschen beschäftigt und wöchentlich den hohen Betrag von 6000 Dollars abwerfen soll, entstanden. Ein Duzend Nadeln dauert etwa eine Woche. Die Fabrikation der Nähgarne und der Zwirne hat sich mit der Nähmaschine außerordentlich vervollkommen, so daß in der Minute 2,500 Stiche und noch mehr gemacht werden können, ohne daß der Faden ein einziges Mal zerreißt.

Die Maschine im Geschäftsleben eingebürgert, liefert erstaunliche Ergebnisse. Das Schuh- und Stiefelgeschäft in Massachusetts re-präsentirt 55 Millionen Dollars, bei welcher Summe Frauen- und Mädchenstiefel wenigstens die Hälfte ausmachen. Ein Etzel der ganzen Summe wird für Näharbeit bezahlt; davon würden also auf das Damenschuhwerk 2 1/2 Millionen fallen, eine Summe, die jedoch noch 4mal so groß sein müßte, wenn die Näherei mit der Hand gethan werden sollte. Man spart also jetzt 7 1/2 Millionen mit der Nähmaschine. Der Verkaufspreis des Schuhwerks ist bei Einführung der Nähmaschine etwa um 1/4 herabgesetzt worden, ungeachtet der Materialienpreis unverändert geblieben war.

Oliver J. Winchester, ein Hemdenfabrikant in New-Haven, Conn., liefert aus seiner Fabrik wöchentlich etwa 800 Duzend Hemden; er hat 400 Nähmaschinen im Betrieb, und eine Maschine mit einem Führer leistet ihm die Arbeit von 5 Handnäherinnen; dabei liefert sie bessere Arbeit. Er bezahlt wenigstens 4 Dollar pr. Woche, rechnet man aber auch nur 3 Dollar (den alten Preis vor Einführung der Nähmaschine), und nur ein Ersparniß von drei Näherinnen pr. Maschine, so wird in dieser einzigen Fabrik die Summe von 60,000 Dollars jährlich erspart.

James B. Millar, Firma Brooks Brothers, Kleiderfabrikant, theilt mit, daß er allein ein Geschäft von über 1 Million Dollars jährlich mache, 20 Nähmaschinen besitze und außerdem auf einer Menge anderer arbeite, je 1/4 seiner ganzen Näherei durch Maschinen verrichten ließe und jährlich etwa 200,000 Dollars für Näherlohn zahle; 75,000 Dollar erspare er dadurch an Löhnen. Auch in Deutschland hat sich die Nähmaschinenfabrikation rasch eingebürgert und wir zählen solcher Fabriken bereits eine große Anzahl in allen Gegenden. Maschinennäherei, vor wenig Jahren noch unbekannt, bildet bald die Mehrzahl. Wenn man diese einfachen, rasch und sicher arbeitenden Werkzeuge sieht, so ist es unerklärlich, daß sie nicht noch mehr schon verbreitet sind. Schuhmacher, Schneider, Sattler, Tapezierer, Weißnäherinnen werden gut daran thun, sich bei Zeiten damit bekannt zu machen, um nicht gegen andere Geschäfte, die mit Maschinen arbeiten, zurückzukommen. Namentlich möge man das Vorurtheil bald aufgeben, als halte die Maschinennaht nicht; die Maschine näht im Gegentheil schöner und fester, als es der Hand je möglich ist. (Arbeitg.)

Stadttheater.

Von den beiden kleinen Stücken, die am 3. April hier zum ersten Male gegeben wurden, sprach vorzugsweise der einactige Schwan „En passant“ von E. A. Görner lebhaft an. — Wenn auch in gewisser Beziehung etwas sehr auf die Spitze gestellt, so ist die Bluette doch fein angelegt und überhaupt mit großem Geschick gemacht. Die Darstellung war eine ganz vortreffliche, äußerst pikante und lebendige. Besonders zu rühmen ist es, daß die Darsteller (Fräulein Heller, die Herren Czarschke, Kühns, Devrient und Lück) unbeschadet scharfer Charakteristik sehr tactvoll jedes Zuviel in den an der äußersten Grenze des Erlaubten stehenden Momenten zu vermeiden wußten. — Das Lustspiel: „Wenn man nicht tanzt“ in 1 Act von S. Schlesinger gehört zu den Lustspielen, deren Stoff dem Leben in den Kreisen der höheren gebildeten Gesellschaft der Gegenwart entnommen ist. Demgemäß ward es auch von den Damen Fräulein Lemke, Frau Eide, Fräulein Stein, und den Herren Hanisch, Bischoff und Devrient gegeben. Letzterer verdient ganz besondere Anerkennung für das treffliche Genrebild, das er aus seiner allerdings originellen Episode zu machen verstand. Das Lustspiel würde bei seinem sehr hübschen Sujet durch einige Kürzungen wesentlich gewinnen. Die Längen und Breiten, die es gegenwärtig noch hat, schaden trotz der guten Darstellung dem Total-eindrucke.

Nicht unerwähnt dürfen wir die letzte Aufführung der Oper „Lucrezia Borgia“ (am 1. April) lassen. Dieselbe zeichnete sich ebenso durch Präcision, als durch ganz besonderes Feuer und

Leben aus. Die Leistungen des Herrn Bertram und der Frau Bertram in dieser Oper sind vortheilhaft bekannt, ebenso wie der Gennaro des Herrn Brunner, dessen musikalischer und sehr animirter Gesang diesmal vorzugsweise befriedigen mußte. Die sehr dankbare Altpartie des Orfino gab bei dieser Vorstellung Fräulein Hüfler. Die junge Sängerin besitzt ohne Zweifel ein beachtenswerthes Talent, namentlich auch für das Spiel, das gehoben durch eine sehr vortheilhafte äußere Erscheinung so gewandt und sicher war, wie man das selten bei einer Anfängerin findet. In musikalischer Beziehung wird das unverkennbare Streben der Kunstnovize befriedigende Resultate haben, wenn es ihr gelingt, ihre von Natur gute Stimme von dem gegenwärtigen dumpfen und hohlen Tonansatz zu befreien. Noch dürfte das unter geschickter und kunstverständiger Anleitung möglich und damit für das Fach der dramatischen Künstlerinnen eine tüchtige Kraft zu gewinnen sein.
F. Gleich.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat März.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus I Treppe).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1861 bis 1. April 1862
Vorn. von 8 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1862.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 28. Februar	8	17	610	963	59	386	58	385
Vom 1. bis 31. März . .	3	5	344	630	94	244	93	244
	11	22	954	1593	153	630	151	629
	33		2547		783		760	

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 2 Deckenausflopper. | 9 Laufburschen. |
| 2 Fabrikarbeiter. | 2 Logisräumer. |
| 2 Flaschenpüler. | 2 Markthelfer. |
| 2 Flickschneider. | 3 Delfarbenstreicher. |
| 6 Gartenarbeiter. | 2 Ofenlehrer. |
| 2 Grubenräumer. | 15 Raddreher. |
| 3 Handarbeiter. | 4 Schreiber. |
| 1 Hausbursche. | 1 Schuppuger. |
| 5 Holzträger. | 25 Träger. |
| 1 Krankenwärter. | 4 Wasserträger. |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 13 Aufwartemädchen. | 5 Laufmädchen. |
| 2 Ausbesserinnen. | 3 Plätterinnen. |
| 1 Bogenfängerin. | 139 Scheuerfrauen. |
| 1 Falzerin. | 2 Schneiderinnen. |
| 2 Gartenarbeiterinnen. | 61 Waschfrauen. |
| 10 Kinderwärterinnen. | 2 Zupugerinnen. |
| 3 Krankenwärterinnen. | |

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1862.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 28. Feb.	1	72	13	195	1	39
Vom 1. bis 31. März	1	37	7	45	1	22
	2	109	20	240	2	61
	111		260		63	

Oeffentliche Gerichtsßung.

Der frühere Copist Johann Ludwig Liebers aus Borna, welcher zuletzt in einer hiesigen Handlung Beschäftigung gefunden und hier die Portocasse zu verwalten hatte, war beschuldigt, von den Geldern der letzteren den Betrag von 15 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf. unterschlagen zu haben. Liebers war am 9. Februar d. J. ohne Weiteres weggeblieben, und hatte sich alsbald jenes Deficit herausgestellt. Er gab indeß die Unterschlagung nicht zu, wollte vielmehr am 2. Febr. zum Ankauf von Francomarken und Couverts die Summe von 15 Thlr. genommen und dieselbe unterwegs verloren haben.

Dieses Anführen erwies sich jedoch als leere Ausrede; zu jener Zeit war gar kein Bedürfnis an Francomarken und Couverts vorhanden gewesen; ferner mußte das Anführen auch um deswillen als durchaus unglauwbhaft erscheinen, weil Liebers nicht das Geringste gethan hatte, um seinen angeblichen Verlust bekannt zu

machen und zu dem Verlorenen wieder zu gelangen, ja nicht einmal seinem Principal etwas davon gesagt hatte.

Uebrigens aber hat er niemals große Achtung vor fremdem Eigenthum gezeigt, ist vielmehr bereits fünfmal wegen Eingriffe in dasselbe bestraft worden. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Herrmann verurtheilte Liebers in der am 4. April d. J. abgehaltenen Hauptverhandlung zu 6monatlicher Arbeitshausstrafe. Die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der Ausbesserungs-, Näh- und Strickanstalt beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) vom 1. Januar bis ult. März 1862.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defacter dergleichen ausgebeffert:
576 Ober- und Nachthemden,	71 Ober- und Nachthemden,
196 Frauenhemden,	6 Frauenhemden,
57 Knaben- und Mädchenhemden,	77 Stück.
1 Blouse,	
16 Paar Unterbeinkleider,	
2 Paar Kinderhöschen,	
12 Schürzen,	
12 Kragen,	
222 Taschentücher,	
204 Handtücher,	
13 Tischtücher,	
94 Servietten,	
205 Deckbett- Ueberzüge,	
223 Kopfkissen- Ueberzüge,	
4 Inlete,	
10 Rouleaux.	
1847 Stück.	

Außerdem wurden 348 Stück gezeichnet, 294 Stück gestickt und 37^{1/2} Ellen languettirt.

Neugestrickt:	Angestrickt:
2 Paar Herrenstrümpfe,	24 Paar Frauenstrümpfe,
44 = Frauenstrümpfe,	3 = Kinderstrümpfe,
13 = Kinderstrümpfe,	51 ^{1/2} = Soden.
273 = Soden.	78 ^{1/2} Paar.
3 = Widelschnuren,	
335 Paar.	

Leipzig, den 4. April. Se. königl. Hoheit der Kronprinz ist gestern Abend 1/2 7 Uhr nach Dresden zurückgereist, nachdem derselbe gestern Nachmittag mit dem Officiercorps der hiesigen Garnison in der Stadt Hamburg dinirt hatte. In den Vormittagsstunden des vorgestrigen und gestrigen Tages hat Se. königl. Hoheit die Prüfungen der Unterofficiere der hiesigen Garnison abgehalten.

Verschiedenes.

Leipzig, den 3. April. Die heute im Licitationewege erfolgte Verpachtung von 23 mit diesem Jahre pachtfrei gewordenen, zusammen 85^{1/2} Acker enthaltenden städtischen Wiesen hat kein günstiges Resultat ergeben, indem gegen 1250 Thlr. jährlichen Pachtzins in der letzten sechsjährigen Pachtperiode die heute erlangten Pachtgebote zusammen nur 998 Thlr., also 252 Thlr. weniger betragen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß bei den vor 4, 5 und 6 Jahren stattgefundenen Wiesenverpachtungen der Pachtzins in einer unverhältnismäßigen Weise hinaufgetrieben worden war, daher der schon seit vorigem Jahre eingetretene Rückschlag als in der Natur der Sache begründet erscheint. (V. Nachr.)

Als die Nachricht von der Einnahme des Forts Donelson in Newyork eintraf, begab sich ein Amerikaner auf die dortige Polizei und forderte, daß man Jeden, der nach 2 Uhr Nachmittags nüchtern angetroffen werde, arretiren solle. Der Polizeichef versprach Nachsicht gegen alle Betrunkene, mehr könne er als bester Patriot nicht thun.

Verloosungen.

Büdeburg, den 1. April 1862. In der heute stattgefundenen 16. Serienziehung der Schaumburg-Pippe 25 Thlr. Loose wurden folgende Seriennummern gehoben:

- 28, 33, 62, 76, 139, 141, 166, 174, 189, 193, 199, 427, 433, 554, 574, 582, 696, 712, 767, 834, 839, 855, 905, 933, 941, 962, 974, 1026, 1032, 1126, 1145, 1152.

Die Gewinn-Ziehung erfolgt am 1. Juli o.

K. Sachs. Staatspapiere.
v. 1
- 1
- 1
Act
K. S. Landrentenbr
Leips. Sta
Sächs. erl
Pfandbr
do.
do.
Sächs. lausitzer Pfandbriefe
Schuldver
Anstalt
500
do.
K. Pr. S
Cr.-C.-Sch
Königl. I
Schein
do. Prä
do. Anl
K. K. O
do. N
do. La
do. La
Kronen (Zollpf.
Augusta
Preuss. I
And. aus
K. russ. v
20Frank
Holländ.
Kaiserl.
Breslauer
Passir-
Conv.-Sp
do. 20
do. 10
Gold pr.
Jgfr. I
Johann
Ein K
Martha
Johann
Sophie
Paul S
Anna
Jgfr. C
August
Carl W
Ernst
Friedric
Ein un
Ein un
Jgfr.
Clara
Jgfr. S
Jgfr. C

Leipziger Börsen-Course am 4. April 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien				
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.		
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i> 3	—	94	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i> 4 1/2	—	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	72 1/2		
- kleinere 3	—	—	do. II. - do. 5	102	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
- 1855 v. 100 <i>apf</i> 3	—	90 5/8	do. III. - do. 5	—	101 3/4	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—		
- 1847 v. 500 <i>apf</i> 4	—	102 1/2	Aussig-Teplitzer 5	—	100 7/8	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	77 1/4		
- 1852, 1855 (v. 500 <i>apf</i>) 4	—	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	100	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
- 1858 u. 1859 - 100 - 4	—	102 3/4	do. do. do. 4 1/2	—	101 3/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i> 4	—	103 1/2	Chemnitz-Würschneider do. 4	—	100	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2	—	96	Gras-Köflacher in Courant . 6	102 1/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
rentenbriefe/kleinere 3 1/2	—	—	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	113	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> do. do. do.	—	85		
Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100 <i>apf</i> 4	—	101 7/8	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	102	Gothaer do. do. do.	—	80		
Sächs. erbl. v. 500 <i>apf</i> 3 1/2	—	92 3/4	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do. 4	—	100 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>apf</i> 3 1/2	—	—	do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2	—	102 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
do. - 500 <i>apf</i> 3 1/2	—	98 3/4	Magdeburg-Halberstädter . 4 1/2	—	102 5/8	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Leipzig Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	136		
do. - 100 u. 25 <i>apf</i> 3 1/2	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
do. - 500 <i>apf</i> 4	—	102 1/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2	102 1/4	—	Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	88		
do. - 100 u. 25 <i>apf</i> 4	—	—	do. II. - 4 1/2	—	102	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	73 1/2		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe - v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90	do. III. - 4 1/2	—	102	Rostock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—		
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	97	do. IV. - 4 1/2	102	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	—		
kündbare 6 M. 3 1/2	—	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i> 5	102 5/8	—	Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Weimarerische Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	79 1/2		
v. 1000, 500, 100 <i>apf</i> 4	—	102 1/4				Wiener do. pr. Stück	—	—		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101								
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>apf</i> 4	—	99	Eisenbahnactien excl. Zinsen.							
do. do. v. 100 <i>apf</i> 4	—	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do. Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do. Chemn.-Würschn. 100 - do. Fr.-Wilh.-Nordb. 100 - do. Köln-Mindener 200 - do. Leipzig-Dresdner 100 - do. Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 25 - do. Magdeb.-Leips. à 100 - do. Oberschles. Litt. A. à 100 - do. - B. à 100 - do. - C. à 100 - do. Thüringische 100 - do.	95 3/4	—	—	—	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	—								
Cr.-C.-Sch. kleinere 3	—	—								
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2	—	—								
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—								
do. Anleihe v. 1859 5	—	—								
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—								
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	61 3/8								
do. Loose v. 1854 . . do. 4	—	—								
do. Loose v. 1860 . . do. 5	—	—								

Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 <i>apf</i> pr. Stück	—	9.6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4	Bremen pr. 100 <i>apf</i> L'dor k. S. à 5 <i>apf</i>	—	109 7/8
Preuss. Frd'or do. } Agio pr. Ct.	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	74 1/8	Breslau pr. 100 <i>apf</i> Pr. Cr. } k. S. 2 M. — 99 7/8	—	—
And. aual. Ld'or do. } Agio pr. Ct.	—	—	Div. aual. Cassensaw. à 1 u. 5 <i>apf</i> do. à 10 <i>apf</i>	—	99 3/8	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. in S. W.	—	57 1/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. 20 Frankentstücke	—	5.15	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 5/8	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. } k. S. 151 — 2 M. —	—	—
Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. do.	—	5 1/4	Wechsel.			London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato — 6 22 3/4 } 3 M.	—	6. 21 1/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do. Passir- do. à 65 As. do. Conv.-Species und Gulden do. do. 20 Kr. do. do. 10 Kr. do. Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	5 1/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. — 143 } 2 M. —	—	—	Paris pr. 300 Frca. . . . } k. S. — 57 1/16 } 2 M. —	—	80 1/8
	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in } k. S. — 57 1/16 } 2 M. —	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. } k. S. — 99 7/8 } 2 M. —	—	74
	—	—	52 1/2 fl.-P. } k. S. — 99 7/8 } 2 M. —	—	—		—	72 1/8
	—	—	Berlin pr. 100 <i>apf</i> Pr. Cr. } k. S. — 117 1/2 } 2 M. —	—	—		—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 14 *apf* 8 1/8 *apf* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 7 1/4 *apf*

Vom 29. März bis 4. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. März.
 Jgfr. Minna Sophie Wurliker, 22 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und vormal. Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Rosine Friederike Gründel, 47 Jahre 1 Monat 6 Tage alt, Bürgers, Kohlenhändlers und Hausbesizers Ehefrau, in der Johannisgasse.
 Ein Knabe, 9 Tage alt, Carl Heinrich Friedrich Warneke's, Bürgers und Harmonika-Fabrikantens Sohn, an der Pleiße.
 Martha Elisabeth Günther, 37 Jahre alt, Zimmergefellens Ehefrau, in der Karolinenstraße.
 Johanne Christiane Auguste Hornn, 63 Jahre alt, Kellners geschiedene Ehefrau, Versorgte im Georgenhause.
Sonntag den 30. März.
 Sophie Sarah Antoinette Hädel-Grohmann, 45 Jahre alt, Kaufmanns Witwe, im Raumbörschen.
 Paul Hermann Arthur Jahn, 2 Jahre 9 Monate alt, Hausbesizers in Gohlis und Einwohners Sohn, in der Burgstraße.
 Anna Auguste Henriette Hecht, 18 Wochen 3 Tage alt, Schriftsetzers Tochter, in der Karlsstraße.
Montag den 31. März.
 Jgfr. Clementine Therese Wille, 16 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kammmacher-Obermeisters Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Auguste Caroline Möbius, 69 Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.
 Carl Wilhelm Friedrich Köhler, 7 Jahre 3 Wochen alt, Buchdruckerei-Factors Sohn, in der Inselstraße.
 Ernst Oscar Weisner, 5 Monate alt, Driestragers Sohn, am Gerichtsweg.
 Friedrich August Haase, 69 Jahre alt, Maurergeselle, an der Pleiße.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
Dienstag den 1. April.
 Jgfr. Wilhelmine Christiane Rosine Fiedler, 66 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. einzige Tochter, in der Katharinenstraße.
 Clara Lina Becker, 5 Jahre 19 Tage alt, Bürgers und Hausmanns Tochter, in der Katharinenstraße.
 Jgfr. Rosalie Auguste Gumpel, 16 Jahre 1 Monat alt, Coloristens Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Jgfr. Sophie Emilie Thieme, 21 Jahre alt, Nähterin aus Altenburg, im Jacobshospitale.

Gustav Adolf Schneider, 18 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers in Breitenbrunn bei Schwarzenberg Sohn, Gutmacherlehrling, im Jacobshospitale.

Johann Carl August Hermsdorf, 36 Jahre alt, Brunnenarbeiter, in der Johannisgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottfried Richters, Reifnechts Sohn, an der Wasserfont.

Cäcilie Emilie Pauline Wagner, 5 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Windmühlenstraße.

Carl Friedrich Raumann, 1 Jahr 9 Monate alt, Zimmergefellens Sohn, in der Gerberstraße.

Sophie Lina Therburg, 2 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 2. April.

Igfr. Therese Rosalie Auguste tom Barge, 23 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Antonstraße.

Igfr. Henriette Emilie Scheffler, 28 Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters Tochter, in der Frankfurter Straße.

Gustav Adolf Hildebrandt, 61 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kaufmann, Gold- und Silberdrahtwaarenfabrikant und Hausbesizer, im Raundörtschen.

Johanne Dorothee Läter, 81 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Pachters der Nonnenmühle Witwe, in Dresden. (Zu der Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Ein todtgeb. Knabe, Gustav Hermann Schöfflers, königl. sächs. Ober-Postamts-Assistentens I. Classe Sohn, in der Petersstraße.

Louise Margarethe Wagner, 6 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Alexanderstraße.

Mar Otto Oscar Kersten, 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Alexanderstraße.

Johanne Dorothee Gärtner, 69 Jahre 10 Monate alt, Nachwächters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 2 Monate 5 Tage alt, in der Dresdner Straße.

Donnerstag den 3. April.

August Wilhelm Heinrich Beck, 32 Jahre 6 Monate alt, Rechts Candidat und verpflichteter Protokollant des königl. sächs. Gerichtsamts II., am Thomaskirchhofe.

Marie Martha Schulze, 8 Monate 2 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.

Charlotte Friederike Christiane Kunze, 75 Jahre alt, Calculators der königl. sächs. Steuercredit-Casse Witwe, in der Universitätsstraße.

Georg Möller, 23 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzer aus Lübeck, in der Weststraße.

Anna Marie Wurst, 1 Jahr 3 Monate alt, königl. sächs. Postpackgehilfens Tochter, in der langen Straße.

Ein neugeb. Kindesleichenam, in der kleinen Burggasse.

Freitag den 4. April.

Constantin Theophil Adolf Kobb, 5 Jahre 8 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Sohn, in der Johannisgasse.

Igfr. Marie Therese Louise Biller, 43 Jahre 6 Monate alt, Aufladerherrns hinterl. Tochter, in der Frankfurter Straße.

Johann Friedrich Kirchhof, 78 Jahre alt, Einwohner, im Armenhause.

Carl Franz Albert Kade, 10 Monate 14 Tage alt, Markthelfers Sohn, im Kupfergäßchen.

9 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Dresden; zusammen 44.

Vom 29. März bis 4. April sind geboren:

22 Knaben, 24 Mädchen; 46 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am Sonntage Judica predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Korn, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Ficker,
- zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr Herr D. Ahlfeld; Confirmation der Mädchen, Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
- zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Vesper 2 Uhr Herr M. Richter,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hennig, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Mey,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker,
- zu St. Georgen: Früh 1/29 Uhr Herr M. Rose, Nachm. 1/22 Uhr Betstunde u. Fasten-Examen,
- zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis; Communion, 8 Uhr Beichte,
- in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe, 4 Uhr Nachmittagsgottesdienst mit Fastenpredigt,
- in der reform. Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Richter.

Am Sonntage Judica wird zu St. Nicolai wegen der Confirmation der Mädchen die Beichte und das heil. Abendmahl früh 7 Uhr gehalten.

- Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Betstunde,
- Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
- Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Für Herrn M. Lohse Herr M. Korn. Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche: Agnus Dei, aus der Vocal-Missa von Louis Spöhr. Wie groß dein Leid auch sei etc., von Julius Riez.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 28. März bis mit 3. April.

Thomaskirche:

- 1) C. G. Schmidt, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. H. E. Söhlmann, Bürgers, Kaufmanns und Stadtältesten hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 28. März bis mit 3. April.

a) Thomaskirche:

- 1) G. Meyers, Brigade-Auditeurs Sohn.
- 2) J. G. Ronnefelds, Bürgers und Lohndieners Sohn.
- 3) C. W. Meißners, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 4) C. F. Schuberts, Markthelfers Sohn.
- 5) J. E. H. Strellers, Schmieds Tochter.
- 6 u. 7) F. W. Jähniß, Trockenplappachters Zwillingssöhne.
- 8) J. F. G. Keils, Bürgers und Flaschenbierhändlers Tochter.
- 9) H. F. Küblers, Cigarrenmachers Tochter.
- 10) F. E. C. Fischers, Markthelfers Tochter.
- 11) F. E. A. Kunads, Cigarrenmachers Sohn.
- 12) G. A. Aldags, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 13) J. D. Bley's, Postpackgehilfens Tochter.
- 14) A. T. Seidels, Control-Expeditens der westl. Staatsb. L.
- 15) C. F. A. Kühne's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 16) A. E. L. Friederici's, Drs. juris, Advocatens und hiesigen Bürgers Tochter.
- 17) J. G. Zschochers, Directors eines musikal. Instituts Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. G. Gaums, Brunnenmachers Tochter.
- 2) C. A. A. Zeidlers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) C. G. Müllers, Handlungsbuchhalters Tochter.
- 4) H. A. Rothe's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) A. Sehriings, Handlungscommis Sohn.
- 6) C. G. Weise's, Schneiders Tochter.
- 7) C. F. Seyers, Kaufmanns Sohn.
- 8) M. Goselwitz', Musiklehrers Tochter.
- 9) H. Blanks, Hausmanns und Schutzverwandens Tochter.
- 10) G. W. Rake's, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 11) C. A. Sacke's, Gerichtsdieners im l. Bezirksgerichte Sohn.
- 12) J. F. Webers, Bürgers und Handarbeiters Tochter.
- 13) C. H. Wildenhains, Bürgers und Goldschlägers Tochter.
- 14) P. E. Nathusius', Bürgers und Kramers Sohn.
- 15) G. F. E. Asters, Agentens und Collecteurs Tochter.
- 16) F. F. Ramsdorfs, Handarbeiters in Volkmarisdorf Tochter.
- 17—19) Drei unehel. Knaben.
- 20—24) Fünf unehel. Mädchen.

Leipziger Productenpreise
vom 28. März bis 3. April.

Weizen, der Scheffel	5 20	—	3	bis	5 25	—	3
Korn, der Scheffel	4 = 5 =	—		bis	4 = 7 =	5 =	
Gerste, der Scheffel	2 = 27 =	5 =		bis	3 = — =	— =	
Hafer, der Scheffel	1 = 22 =	5 =		bis	1 = 25 =	— =	
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 =	— =		bis	2 = — =	— =	
Raps, der Scheffel	— = — =	— =		bis	— = — =	— =	
Erbsen, der Scheffel	5 = — =	— =		bis	5 = 10 =	— =	
Heu, der Centner	— 20	—	3	bis	1 20	—	3
Stroh, das Schock	3 = 15 =	— =		bis	4 = 15 =	— =	
Butter, die Kanne	— = 16 =	— =		bis	— = 18 =	— =	
Buchenholz, die Klafter	7 28	—	3	bis	8 5	—	3
Birnenholz, =	6 = 20 =	— =		bis	7 = — =	— =	
Eichenholz, =	5 = — =	— =		bis	5 = 10 =	— =	
Ellernholz, =	5 = 15 =	— =		bis	6 = — =	— =	
Kiefernholz, =	4 = 25 =	— =		bis	5 = 5 =	— =	
Kohlen, der Korb	4 = 15 =	— =		bis	5 = — =	— =	
Kalk, der Scheffel	— = 20 =	— =		bis	— = 22 =	5 =	

Tageskalender.

Stadttheater. 140. Abonnements-Vorstellung.
Philippine Welfer.
Historisches Schauspiel in 5 Acten von Oscar Freiherrn von Redwitz.

Personen:
Ferdinand, römischer König. Herr Stürmer.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn. Herr Hanisch.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund. Herr E. Kühn.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg. Herr Gjaschle.
Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau.
Philippine, deren Tochter. Frau Gise.
Katharina, verwitwete von Lorán, Schwester der Frau Welfer. Fräul. Remosani.
Matthias Dyerholz, Patrizier u. Kaufherr. Herr Lück.
Hans Dyerholz, dessen Sohn, Herr aus Köln. Herr Bischoff.
Ladislaus, des Erzherzogs Page. Fräul. Stein.
Gonrad, ein Diener. Herr Schmidt.
Wenzel, Diener Philippinens in Bürglis. Herr Gitt.
Stephan, Diener Philippinens in Bürglis. Herr Saalbach.
Ein böhmischer Bauer. Herr Bachmann.
Ein Kämmerling. Herr Treptow.
Der Marschall. Herr Kühn.
Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft.
Die drei ersten Acte spielen 1548 in Augsburg, unter der Regierung Kaiser Karls des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinand des Ersten auf dem Schlosse Bürglis in Böhmen; der fünfte in Prag.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dilettanten - Orchester - Verein.

Zwölfte musikalische Aufführung

Sonntag den 6. April 1862

Morgens 11 Uhr

im großen Saale des Schützenhauses.

I. Theil. Marsch (a. d. Trauerspiel Tarpeja) und Allegretto für Orchester von Beethoven (auf vielseitigen Wunsch wiederholt); Nocturno (Fis dur) von Chopin und Allegro (a. d. „Faschingschwanz“) Op. 26 für Clavier von Schumann; Variationen für 2 Violinen mit Begleitung des Orchesters, Op. 14 von Kalliwoda; Ouverture zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber.

II. Theil. Symphonie (G moll) von Mozart.
Liste zur ferneren Einzeichnung sowohl activer als inactiver Mitglieder liegen aus bei den Herren

O. Fricke, Brühl 60, und
H. Flinsch, Universitätsstraße.

Der Vorstand.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin:	*3. 50. — 8. 45. — *5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz:	5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Slauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg zc.:	*11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).
Dessau:	3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
Eisenach zc.:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
Frankfurt a. M.:	5. — *11. 5. — *11. 8. Abds. — (Wehl. Staatsbahn: *5. 15. Abds. — 6. 20. Abds.)
Hof:	*5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg:	5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Sitz und Sera:	5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit * bezeichneten sind Giltige).

Fahrplan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gonnwitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Eutritzsch	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Pindenan	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Reuditz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gohlis	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Thonberg	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. Juli 1861
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elite.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der majorennen Erben des Gärtners Georg
Doppelt zu Hänichen soll

Freitag den 11. April 1862

von Vormittag 9 Uhr an

das zu dessen Nachlasse gehörige Haus- und Gartengrundstück
Nr. 34 des neuen Brandcatasters in Hänichen nebst
Gewächshaus und Zubehör, insbesondere diversen Pflanzen,
Beeten, Fenstern, Gartengeräthschaften, so wie einiges andere Mo-
biliar im Erbgrundstücke zu Hänichen öffentlich an den
Meistbietenden versteigert werden.

Eine ungefähre Beschreibung des Grundstückes, ein Verzeichniß
der zu versteigernben Gegenstände, nicht miuder die Substitutions-
bedingungen sind aus dem an Amtsstelle aushängenden Anschläge
zu ersehen.

Leipzig, den 1. April 1862.

Königliches Gerichts-Amt II. daselbst.

In Stellvertretung:

Günther, Assessor.

Auction.

Im Johannishospitale sollen am Montag den 7. April d. J. und
an den darauf folgenden Tagen mehrere Verlassenschaften
durch mich gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert
werden.
Adv. Cerutti, Königl. Sächs. Notar.

Auction künstlicher Blumen.

Heute von Vormittag 8 1/2 Uhr an Auction künstlicher Blumen
Katharinenstraße Nr. 12 hiersebst.
Advocat Alfred Schmorl,
requirirter Notar.

Zur nächststfindenden Auction werden wieder Gegenstände aller
Art angenommen und bittet um baldige Einreichung der Verzeichnisse
H. Engel, Rathsproclamator.

Verpachtung.

Montag den 7. April sollen die an der grünen Gasse gelegenen
und zu dem Gute Anger Nr. 25 gehörigen Felder auf drei
Jahre anderweit verpachtet werden.
Pachtliebhaber wollen sich an obengenanntem Tage früh 9 Uhr
in dem Gasthause zu den „drei Mühren“ einfinden.

Gediegene Confirmationen-Geschenke.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

N. Rosenmüllers

Mitgabe für das ganze Leben

beim
Ausgange aus der Schule und Eintritt in das
bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der
Jugend geheiligt.

18. Auflage.

Durchgesehen von Dr. Chr. Niemeyer, Ritter ic. Mit 6 schönen
Stahlstichen. 8. In vergoldetem engl. Leinwandband mit Gold-
schnitt. Preis 1 Thlr. broch. 20 Ngr.

* Davon eine höchst elegante Miniatur-Ausgabe *
nach der vierzehnten von Dr. Chr. Niemeyer, Pfarrer u. Ritter
des r. A.-D., besorgten Auflage. Mit einem Stahlstiche.

Dritte Auflage.

In 16. zum Preis von 1 Thlr. 6 Ngr.

Gebunden in feinem Sarsenetbande mit Goldschnitt. Vorder-
seite und Rücken in feinsten und reichster Vergoldung. Titel in
Gold- und Bronzebrud. Titelstahlstich von E. Preisel, nach
Prof. Kersch. Neue Schrift auf feinstem Maschinenvelin. Ein
Kunstwerk in Bezug auf seine Buchbinderei.

Allgemeine wohlfeile

Volks-Bilderbibel

oder

die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testa-
ments nach der Uebersetzung Dr. Martin Luthers.

Achte Stereotyp-Pracht-Ausgabe.

Mit 6 Stahlstichen und 532 in den Text eingedruckten Abbildungen.
Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

Dieselbe in reichvergoldetem englischen Prachtband
mit Goldschnitt: Ausgabe mit obigen Holzschnitten und sechs
Stahlstichen 3 Thlr. 12 Ngr., mit 11 Stahlstichen 4 Thlr.

Höchst empfehlenswerthe Confirmationen-Geschenke.

Bei Otto Vursfürst in Leipzig sind erschienen und
in allen Buchhandlungen zu haben:

F. W. Opitz's Heilige Stunden einer
Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confir-
mation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. 7. Auf-
lage. Preis geb. 1 Thlr.

Heilige Stunden eines Jünglings bei
und nach der Feier seiner Confirmation. 4. Auflage.
Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Beicht- und Communionbuch. 2. Auf-
lage. Geb. 1 Thlr.

Diese Schriften bedürfen keiner weitem Empfehlung, denn
von der Gunst, deren sie sich erfreuen, zeugen die vielen
Auflagen und Tausende von Exemplaren, in denen dieselben
bereits im Publicum verbreitet sind.

Die Ausstattung ist höchst elegant, so daß dieselben sich
auch in dieser Beziehung als Geschenke zur Confirmation,
an Geburtstagen ic. empfehlen.

Demnächst erscheint bei J. S. C. Morvis in London:

Geschäfts-Adreßbuch

von

London.

8^o, circa 1500 Seiten. Preis 2 fl 15 sch .

Anzeigen darin werden berechnet eine Seite 16 sch 20 sch , eine
halbe Seite 10 sch , eine Drittel-Seite 7 sch , eine Viertel-Seite
5 sch 10 sch .

Anzeigen und Bestellungen auf das Buch werden
in der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer an-
genommen.

Antiquarische Bücheranzeige,

enthaltend Philologie und englische Literatur, ist gratis zu haben
bei C. H. Lucius, fl. Fleischergasse Nr. 15.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Die Armenverwaltung

mit besonderer Rücksicht auf die im Bezirks-Armenvereine
Taucha, sowie im dortigen Bezirks-Armen-Arbeits- und
Versorgungshause getroffenen Einrichtungen,
vom Gerichtsamtmanne Lehmann.

gr. 8. 128 Seiten mit 1 lithographirten Abbildung in 4.
Preis 16 Ngr.

Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

Altona — Kiel.

Die pr. 1. Mai a. e. fällige Dividende zahlen bereits jetzt
ohne Zinsenverlust aus

Dufour Gebrüder & Co.,
Georgenhalle.

Unterricht im Französischen und Italienischen

ertheilt billig Einzelnen so wie auch classenweise

B. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Italienischen Unterricht

ertheilt gründlich Damen und Herren

Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Jungen Damen ertheilt Unterricht im Schneidern und Maß-
nehmen, so wie in allen andern feinem weiblichen Arbeiten

Thella verw. Dr. Klauig geb. Berndt,
Kleine Windmühlengasse Nr. 10 im Garten links 1 Treppe.

Die Expedition

des Rechtsanwalts Dr. jur. Benno Vogel

befindet sich jetzt

Markt Nr. 16 (Café national) 2. Etage.

Gehör- und Sprach-Kranken,

so wie den an Ohr-Sausen, Singen, Klingen und dergl. Leidenden,
wird

Medizinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden vom 5. bis 8. April in Leipzig Rath ertheilen:

Hôtel de Prusse, 10-2 Uhr.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in
Reudnitz. Sonnabends von 2-4 Uhr im Münchner Hof.

Den 13. April gehen 2 leere Möbelwagen nach Zwickau.
Auch empfehle ich meine neu konstruirten Möbelwagen einem
verehrten Publicum zur Benutzung in und außer der Stadt.

J. C. Freyer, Neufirchhof 14.

Seidenhüte,

wenn sie auch noch so sehr durchschweift und altmodisch sind, wer-
den schnell und zu den billigsten Preisen wie neu vorgerichtet und
modernisirt.

Filzhüte

werden echt braun und schwarz gefärbt und nach den neuesten
Façons umgearbeitet.

Auf Bügelhüte kann man gleich warten.

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Zur gefälligen Beachtung!

Welschen werden gegen Motten- und Feuerschaden billig auf-
bewahrt bei Nr. 14, Reichstraße 14. C. H. Kirsten.

Herrenkleider aller Art fertigt modern und billig

D. Kirchhof, Petersstraße Nr. 24.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unschilbares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Dazu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 95.]

5. April 1862.

An die Herren Kramer.

Da die Vorarbeiten über Neugestaltung der Kramerinnung von der damit beauftragten Commission so weit beendet sind, daß unter vorausgesetzter Vereinigung der Kramerinnung und der Corporation des Großhandelsstandes zu einer Genossenschaft, der in diesem Sinne bearbeitete Entwurf eines gemeinschaftlichen Statuts zur Berathung und Beschlußfassung vorgelegt werden kann; so gilt es nach Maßgabe des Gewerbegesetzes §. 63 verbunden mit §. 69 der Ausführungsverordnung zuvörderst darüber Gewißheit zu erlangen: ob auch die Kramerinnung genehmigt ist, sich mit der Corporation des hiesigen Großhandelsstandes zu einer Genossenschaft zu vereinigen?

Zur Berathung und Beschlußfassung über diese, alle weiteren Schritte bedingende Vorfrage, durch deren Bejahung erst die Fügigkeit gegeben wird, die dem entsprechende Anfrage an die Corporation des Großhandelsstandes gelangen zu lassen, laden wir in Uebereinstimmung mit den erwähnten Herren Vertrauensmännern die Herren Kramer lediglich hierdurch zu einer deshalb

Dienstag den 8. April d. J.

Nachmittags von 8 Uhr an

in der Handelsbörse am Raschmarke

abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß die den Mitgliedern der Kramerinnung für den Fall der Vereinigung zugebachten Vergütigungen in der Versammlung selbst werden mitgetheilt werden.

Leipzig, den 29. März 1862.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.

Adv. Ludwig Müller, Kramerconsulent.

Leipziger Papierfabrik zu Dossen.

Einladung zur dritten ordentlichen General-Versammlung

für **Sonnabend den 26. April Nachmittags 3 Uhr**

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig. Anmeldungen von Nachmittags 2 Uhr an.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts.
- 2) Antrag auf Justification der Jahres-Rechnung.
- 3) Wahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren **H. Polz, G. Schwabe, F. M. Wehnoldt** und Rechtsanw. **Winter** und 3 Stellvertretern.

Leipzig, den 3. April 1862.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Heyner. K. Heubel. L. Seyffert.

Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt

mit einem Grundcapitale von **Drei Millionen Thaler**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuergefahr, so wie Lebensversicherungen in den verschiedensten Formen.

In der Erfüllung übernommener Verbindlichkeiten ist die **Thuringia** prompt und loyal, ihre Prämien sind äußerst mäßig und fest, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, so wie jede beliebige Auskunft bereitwilligst ertheilt und Versicherungsanfagen nach Wunsch persönlich vollzogen durch

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital **Drei Millionen Thaler**, wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 262,530 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen hagelreichen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung sämtliche Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand gewährt die Garantie dafür, daß die Gesellschaft auch fernern ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erboten sich zur Aufnahme der Versicherungs-
Anträge.

Leipzig, den 5. April 1862.

Julius Meisner, Haupt-Agent, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

G. A. Jahn in Lindenau bei Leipzig.

Gustav Enke in Markranstädt.

Special-Agenten.

Sächsische Rentenversicherungsanstalt.

Ich bedaure meine geehrten Auftraggeber diesmal nicht prompt bedienen zu können; es ist mir aber selbst erst vor einigen Tagen ein kleiner Theil der befohlenen Renten- und Interimsscheine vom Directorium zugesandt worden, mit dem Bemerkten, daß alles Uebrige baldmöglichst nachfolgen werde.

Der Andrang war diesmal wirklich sehr groß.
Leipzig, den 4. April 1862.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, zwischen Kopenhagen und Gothenburg einige Küstenplätze anlaufend.

Die Räderdampfschiffe **Holland** und **Najaden** jeden **Montag** und **Donnerstag** Nachmittag 4 1/2 Uhr von **Lübeck**. Directe Fahrбилlette nach **Kopenhagen** und **Gothenburg** werden in den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in **Berlin** und **Hamburg** ausgegeben.

Lübeck, den 14. März 1862.

Charles Petit & Comp.

Nähere Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Uhlmann & Comp.

Die römischen Bäder zu Nudersdorf bei Wittenberg a. S.

sind vom 1. April an eröffnet. Näheres in der Broschüre: **Das altrömische Bad** und seine außerordentliche Heilkraft in langwierigen Krankheiten etc. Leipzig bei Gust. Mayer. 1862. 3. Auflage. Preis 7 1/2 Ngr.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich von jetzt an neben meiner

Weinstube,

Wein-, Ital. Waaren-, Delicatessen- u. Thee-Handlung
(Lager der Weinhandlung von F. Schmidt & Co. in Gera)

auch

Colonialwaaren, Mehlspeisen und Cigarren

führe.

Leipzig, im April 1862.

Emil Müller,

Neumarkt Nr. 14 (Hohe Pille).

Geschäfts-Eröffnung.

J. H. Lüder's Intelligenz-Bureau in Leipzig

(Grimma'sche Strasse 31, im Hofe rechts 1 Treppe)

besorgt Correcturen; Uebersetzungen; Rein- und Umschriften von gewöhnlichen und stenographischen Manuscripten und Briefen; Copien von Musikalien; Zusammenstellung von Katalogen, Preisverzeichnissen u. s. w.; Abfassung von Circularen, geschäftlichen Zuschriften und Anzeigen, so wie deren billige Ausführung in Druck oder Aufnahme in hiesige und auswärtige Zeitungen; Anlegung und Revision von Handlungsbüchern; —

bietet eine sichere Stelle, um daselbst Briefe und Pakete (auch unter anonymer Adresse) zum Abholen niederlegen oder auch weiterbefördern zu lassen; —

offerirt sein Comptoir Diesigen und Fremden, um in demselben ihre Briefe und dergl. niederzuschreiben zu können, wozu ein vollständiges Handlager von Schreibmaterialien, eine Copirpresse u. a. geboten ist.

Prompte Bedienung, strenge Verschwiegenheit und billige Preisbestimmungen sollen die Benutzung empfehlenswert machen.

Wohnungsveränderung.

C. H. Kunstmann, Schieferdeckermeister,

wohnt vom 1. April an **Serberstraße Nr. 15**, bittet bei vorkommendem Bedarf an Thüringischem Schablonenschiefer als auch Schieferdeckerarbeiten, sowohl bei Neubauten als Reparaturarbeiten um gütige Aufträge und sichert bei **reeller Bedienung** die **billigsten Preise**.

Pelzsachen,

so wie alle den Motten ausgesetzten Gegenstände werden gut und billig conservirt unter vollständiger Garantie.

Theodor Pfeiffer,
Kürschner, Brühl 3, Leinwandhalle.

Pelzwaaren

werden für Mottenschaden aufbewahrt, gut conservirt und in der Gothaer Bank versichert.

E. Gerold, Mauricianum.
Wohnung Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

N
Von
bedeut
gender
Jahre
Quelle

1. A
2. A

3.

4. A

5. B

6. B

7. C

8.

9.

10.

11.

12. D

13. E

14.

15.

16. E

17.

18.

19.

20. F

21.

22. F

23. F

24. C

25. C

26. C

27. I

28. I

29. I

Von heute an befindet sich mein Geschäft wieder in dem gewöhnlichen Locale.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämmtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en détail:

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 30. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 31. " Maximilianbr. |
| 3. do. do. No. 2. | 32. " Rakoczybrunn. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | " " Gasfüllung. |
| 5. Biliner Sauerbrunn. | " " Glasflaschen. |
| 6. Brückenaauer Stahlbrunn. | " " Gasf., Glasf. |
| 7. Carlsbader Mühlbrunn. | 33. Kondrauer Sauerbrunn. |
| 8. " Neubrunn. | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 9. " Schlossbrunn. | 35. " Jod-Soda- |
| 10. " Sprudel. | Schwefelwasser. |
| 11. " Theresienbr. | 36. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 12. Dryburger Sauerbrunn. | 37. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 13. Eger Franzensbrunn. | 38. Lippspringer Arminiusqu. |
| 14. " Salzquelle. | 39. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 15. " Wiesenquelle. | 40. " Kreuzbrunn. |
| 16. Elster Albertsquelle. | 41. Nudersdorfer Tintinqu. |
| 17. " Königsquelle. | 42. Pilsner Bitterwasser. |
| 18. " Moritzquelle. | 43. Pysmonter Stahlbrunn. |
| 19. " Salzquelle. | 44. Saischitzer Bitterwasser. |
| 20. Emsér Kesselbrunn. | 45. Schlangenbader Wasser. |
| 21. " Kränchesbrunn. | 46. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 22. Fachinger Sauerbrunn. | 47. Schwabacher Paulinerbr. |
| 23. Friedrichshaller Bitterw. | 48. " Stahlbrunn. |
| 24. Geilnauer Sauerbrunn. | 49. " Weinbrunn. |
| 25. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 50. Selterswasser. |
| 26. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 51. Spa Pouhon. |
| 27. Haller Jodwasser. | 52. Tarasper Wasser. |
| 28. Homb. Elisabethquelle. | 53. Vichy grande Grille. |
| 29. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn). | 54. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| | 55. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 56. Wittkinder Salzbrunn. |
| | " " Gasfüll etc. etc. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Marienbader Quellensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

" digestives de Billin.

" " d'Ems.

Seesalz.

Wittkinder Mutterlaugensalz.

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlensaures und Sodawasser sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnen-Schriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwasser näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten pp. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Keller.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei **L. Tilebein,** Sainstraße Nr. 25. In Dresden bei **Theodor Pfitzmann,** Markt, Bühnen Nr. 35.

Medicinish-aromatische Schwefelseife von vorzüglicher Qualität empfiehlt **Friedrich Struve,** Grimma'sche Straße 26.

Herren-Hüte

neuester Façon

von Laville, Petit & Crespin

à Paris,

première Qualité, corse adhérente, extra leicht und fein,

empfehl billigt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Beste waschbare

Rosshaarröcke,

Moiréröcke,

Victoriaröcke,

Crinolins à 10 Ngr. — 3 Thlr.,

3 Ellen breite engl. Flanelle, Kophaarstoffe, Moiréstoffe, Stahlreifen, so wie die in jeder Hinsicht anerkannt besten Corsets mit u. ohne Naht empfiehlt en gros und en detail

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Herrenwäsche, Schlipse, Cravatten,

Handschuhe empfiehlt in schöner Auswahl

Carl Netto.

Saison 1862.

I. Sendung.

Echte Pariser

Herren-Hüte

feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen aus der renommirten Fabrik von

Laville, Petit & Crespin in Paris

sind soeben eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann,

Selliers Hof I. Etage, Eingang Reichsstrasse Nr. 55.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath sen.** soll ein bedeutender Vorrath von **Höcken, Ueberziehern, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken u. Confirmanten-Anzügen** billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Bei **Wasserhusten, Keuchhusten, Halsbeschwerden, Verschlimmung** ist der von mehreren Physikern approbirt

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π
von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

Theodor Plitzmann,
Selliér's Hof, Eingang: Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

Originalatteste.

Längere Zeit an dem fürchterlichsten Husten, ja sogar am Anfang der Auszehrung leidend, nahm ich, nachdem ich verschiedene Versuche fruchtlos angewendet, zu dem **Weissen Brustsyrop** von **G. A. W. Mayer** in Breslau meine Zuflucht und kann, nun vollständig von meinem Uebel befreit, nicht umhin, diesen Brustsyrop mit dem größten Rechte zu empfehlen. Dies attestirt der Wahrheit gemäß
Dresden, am 12. Januar 1862.
Carl Gottschald, Josephinengasse.

Eu. Wohlgeboren ersuche ich, mir für inliegende 2 Thlr. von Ihrem weissen Brustsyrop umgehend per Post zwei Flaschen zu senden. Ich leide bereits 14 Tage an einem sehr heftigen Husten, der eine Art Stichhusten ist, welcher namentlich in der Nacht heftig auftritt, und soll Ihr Syrop auch gegen diese Art Husten ein treffliches Linderungsmittel sein.

Die zweite Flasche ist für eine Dame, die schon bedeutende Erfolge durch Ihren Syrop bei ihrem veralteten Husten nachweisen kann
ergebener
Eu. Wohlgeboren

Baron von Relewitz
auf Wenden bei Rosenberg D/S.

Den 14. October 1860.

Gardinen

gestickt und brochirt in bester Qualität, allen Breiten und den neuesten Mustern, **Mouleauxstoffe** jeder Art empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

eigener Fabrik
von

Kaufhalle Durchgang, **A. Scheuermann** Gewölbe Nr. 29.

ist reich und elegant assortirt, empfiehlt aber auch zugleich einem geehrten Publicum seine billigen Schuhwaren. Um allein Concurrnz zu bieten, verkaufe ich eine große Partie Stiefeletten und Schuhe in bekannter guter Qualität und eleganter Façon zu ganz niedrigen Fabrikpreisen.
Zeugstiefeletten ohne Däcken 1 π 10 π . | Zeugstiefeletten mit Sammeinsatz 1 π 15 π .
do. mit Däcken 1 π 15 π . | do. mit Däcken u. Sammeinsatz 1 π 20 π .

Schlipse und Cravatten (eigener Fabrik) empfiehlt in größter Auswahl

und zu den neuesten Mustern zu bekannt billigsten Preisen

C. G. Froberg.

Vollständiges **Handschuh-Lager** für Herren, Damen und Kinder; für Confirmanden: **Schlipse** und **Cravatten** in allen Façons, **Turner-Schlipse** mit Vater Jahn à Stück 7 1/2 Ngr., die deutsche **Flotte** à Stück 20 Ngr., **Sommer-Schlipse** von 1 1/2 Ngr. an empfiehlt **C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2, 2. Gewölbe** von der Grimm. Str. rechts.

Wein Lager von

Damenmänteln, Taffet-Talmas, Mantillen und Kindermänteln für Mädchen und Knaben ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigst
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Das Neueste in Cravatten und Schlipsen

empfehlen billig

F. Froberg, Kaufhalle, Durchgang Nr. 8.

Neue billige Schmuckgegenstände, als Brochen, Armbänder, Halsketten, Medaillons, Kragen-, Cravatten- und Manschettenknöpfe, vergoldete Kopfnadeln, Uhrentetten etc. empfiehlt
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Stahlfedern aller Art, Schnl-Schreibebücher, Schiefertafeln etc. empfehlen
Winekler & Stephan, Ritterstraße Nr. 19.

Von eisernen Gartenmeubles

empfang Zusendung und empfiehlt solche in reicher Auswahl

Carl Schmidt,

20. Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Patentirte gußeiserne Plankenbänke in 4 Größen, sehr praktisch,

Gartenmöbel von Gußeisen mit Holzfuß,

dergl. von Schmiedeeisen mit rohrähnlichem Sitz,

alle Arten von Oefen, Kücheneinrichtungen, Kaminen u. s. w. empfehlen

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Gross & Comp.

Alleiniges Lager von ungeschältem **Baselholz** mit Lack überzogen, die Garnitur 1 Tisch, 1 Bank, 6 Stühle, 6 Fußb. von 6 Thlr. an, dergl. grün gestrichene **Lattenbänke** und **Fische,** auch roh in dauerhafter Arbeit.
Louis Müller, Gaisstraße Nr. 27.

Neuestes Mittel gegen Gehör-Krankheit.

Dasselbe ist mir unter dem Namen

„Schweizer Gehör-Liquor“

in Commission für Sachsen übergeben und als ein erprobtes Heilmittel der Schwerhörigkeit durch ärztliches Zeugniß von Dr. Kaudwig in Wien beglaubigt. — Ich empfehle dasselbe dem ärztlichen Publicum in Flacons zu 20 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung.

Alleiniges Depot in der Engel-Apotheke in Leipzig bei Herrn A. Täschner.

Herrenhüte

von Laville Pett & Crespin in Paris direct bezogen, feinsten Qualität und neuester Modeform, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, eben so

Pariser Sommer-Hüte und Mützen in Seide, Filz, Buckskin etc., neuester Modeform, empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow
Im Mauricianum.

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdener, in Sammet und Leder, mit und ohne Beschläge, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, so wie Photographie-Albums empfiehlt in reicher Auswahl

Ernst Hagendorff, Grimma'sche Straße 38,
Ecke vom Kaufmarkt.

ff. silberne Denkmünzen
zu Confirmanden- & Pathengeschenken
empfehlen in schöner Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Damen- und Reisekoffer

in großer Auswahl billigt

3, Reichsstraße 3.

bei **Joh. Aug. Heber.**

Photographie-Albums

Stück 25 $\frac{1}{2}$ sein in Goldschnitt empfang neue Sendung

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße Nr. 3.

Glacéhandschuhe

eine sehr schöne Partie, à Paar 10 $\frac{1}{2}$, empfang und empfiehlt

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße Nr. 3.

Stearin-Kerzen,

hellbrennend und schön, Packt 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, empfiehlt

Joh. Aug. Heber, 3, Reichsstraße Nr. 3.

Promenaden-Fächer

das Neueste und Schönste empfiehlt

Nr. 3. **J. A. Heber, Reichsstraße.**

Corsets ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und schönstgehenden Façons en gros & en détail billigt

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Gainsstraße 25, empfiehlt die besten Frühjahrs-Anzüge zu billigen Preisen.

Munde Gummikämme

à 3 Ngr. empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Patent-Eierfeder von Kupfer

empfehlen billigt

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Fertige Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipse, Westentstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gefärbte Glacéhandschuhe, passend für Confirmanden, das Paar von 3 $\frac{1}{2}$ an, sind zu haben Markt, 3. Bude von der Kaufhalle.

Cassinet,

schöne Waare, liegt ein Pöfchen billig zum Verkauf Königsstraße Nr. 24 im Hofe 2. Etage.

Herren-Wäsche

jeder Qualität und Gattung empfiehlt in gut passenden Façons und solider Arbeit zu billigen Preisen

F. J. Wachrer, Gainsstraße Nr. 10.

Casseler Streichhölzer 32 Mille 1 $\frac{1}{2}$,

Leim, Tapeziererstärke,

Portland-Cement in Tonnen und ausgewogen.

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Hausverkauf.

Ein Haus, eine Stunde von Leipzig, enthaltend 5 Logis nebst großem Garten und Hofraum, welches sich seiner vortheilhaften und angenehmen Lage an der vorüberfließenden Pleiße halber zur Betreibung eines Geschäfts, so wie zu einer Sommerwohnung eignen würde, ist sofort für den Preis von 1600 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Seitengebäude und kleinem Garten, in frequenter und angenehmster Lage der Dresdner Vorstadt gelegen, solid gebaut und in ausgezeichnetem Stande, ist für den selten aber billigen Preis von 18000 $\frac{1}{2}$, mit einer Anzahlung von 7000 $\frac{1}{2}$ Wegzugs halber zu verkaufen. Das Grundstück verzinst sich auf nahe 6%. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres auf portofreie Anfragen unter der Chiffre D. D. # 10. poste restante Leipzig.

Ein Haus in bestem Stande mit 3 Logis und Garten, noch als Bauplatz zu benutzen, an der Ecke von 2 Straßen in Reinschönfeld, ist für 2500 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen, Zinsetrag 6%. Näheres sub L. D. poste restante Leipzig franco für Selbstkäufer.

Bauplatz.

Der an der Hospitalstraße allhier gelegene Elbert'sche Bauplatz nebst angelegtem Gebäude ist Erbbeitlung halber zu verkaufen durch **Adv. Welbe**, Ritterstraße 45.

Ein schöner großer Garten an der Berliner Straße und Parde ist abzutreten Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Ein Schneidergeschäft

mit zahlreicher Kundschaft und Vorräthen an fertigen Herren-Sachen kann nebst dem Verkaufsgewölbe sofort abgegeben werden.

Adv. Heinrich Müller,
Katharinenstraße 18.

Ein schöner Stuhlflügel,

fast neu, aus einer renommirten Fabrik Leipzigs ist zu verkaufen. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage Koch's Hof.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte (Stuhlflügel) von Dohnat, Aufbaumgehäuse, stark im Ton, Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

Ein ausgezeichnetes Pianoforte mit Metallplatte ist sehr billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein gutgehaltenes Pianoforte und ein dergleichen Stuhlflügel sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 8 parterre.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen davon besorgt Nicolaistraße Nr. 6.

Briefmarken sind morgen Sonntag wieder in großer Auswahl zu haben große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hof links 4 Treppen.

Zu verkaufen sind verschiedene Handlung-Utensilien, als: 1 großer Waarenschrank mit Glasthüren, 1 eiserne Bräseopressse, 1 geschmackvoller eiserner Waagenhalter, 1 eiserne Schalenwaage und verschiedene andre in ein Geschäft passend, bei **Hrn. Ernst Wagner**, Petersstraße Nr. 41.

Ein ganz edeltes Radentisch steht zum billigen Verkauf Reichsstraße Nr. 3 im Hofe links bei Reinhardt.

Zu verkaufen ist ein Schreibpult mit Kasten und ein Leinwand Regal mit Fächern Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Umzugshalber sind noch eine große Auswahl Polstermeubles und Matratzen mit und ohne Bettstellen sehr billig zu verkaufen alte Burg (blaue Mäße) Nr. 1. **J. S. Müller**, Tapezierer.

Begzugshalber sind Secretair, Divans, Spiegel, Stühle, Waschtische, Kleiderschränke, ein schöner gußeiserner Ofen mit Kochröhre, eine Waschblase u. dgl. m. billig zu verkaufen An der Pleiße 10.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 vierediger polirter Tisch, 1 Kleiderstod und 1 Schneiderbügelleisen Reudnitzer Straße 3 part.

Wegen Mangel an Platz sollen ein Kirschbaum-Secretair, 1/2 Duzend Mahagoni-Polsterstühle und 1 Waschtisch verkauft werden Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Auswahl Stühle, birkene und roth-buchene, mahagoni-polirte und kirschb., lackirte und rohe, Sophas und Gestelle, dunkelpolirte Betten, Waschtische, Comptoir-Sessel. **Louis Müller**, Hainstraße Nr. 27.

Begzugshalber stehen zu verkaufen 3 Commoden 3-5 fl., 4 Sophas von 3-5 fl., Bettstellen, Tische, Stühle, Zeiger Straße 12.

Zu verkaufen ist 1 pol. Commode, 1 Brodschrank mit Schüsselbret, 1 fl. Bodleier und Schüsselbrette Burgstraße 8, im 2. Hof 2 Tr.

Ein Wäscheschrank, Sophaspiegel, Auszugstische, Stühle, Küchenschrank und Tisch u. s. w., 1 Photogen-Lampe, 1 Waschwanne zu verkaufen Weststraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Auszugshalber ist ein Sopha mit 6 Stühlen billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen links.

Ein Kleiderschrank, 2thürig, mittler Größe, ein runder Tisch, ein Bureau und ein sehr schöner Spiegel steht sehr billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts letztes Haus parterre.

1 elegante Salon-Polster-Garnitur u. a. Möbels, 1 Piano u. Verkauf Ritterstraße 7, 1. Etage.

Möbels-Verkauf u. Einkauf, auch Federbetten u. 36 Reichsstraße Nr. 36.

Einige Federbetten u. versch. Möbels zu verk. Alte Burg Nr. 1 (blaue Mäße) Hinterh. 1 Tr. Frau Hoof.

Zwei Gebett Betten, ein Mahagoni- und ein Kirschbaum-Kleidersecretair, ein Mahagoni-Divan, ein runder Tisch, eine Commode werden ganz billig verkauft Wiesenstraße 15, 1. Etage.

Für eine Confirmandin ist eine sehr hübsche neue schwarze seidne Mantille billig zu verkaufen Königsstraße 24 im Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen ist unterm Preis ein neuer Sommer-Ueberzieher und Frack, für eine größere Person passend, Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Für Schießliebhaber.

Eine sehr hübsche Spitzkugelhüchse (kleines Kaliber) ist billig zu verkaufen Königsstraße 24, im Hofe 2 Treppen.

Für Drechsler steht eine Drehbank zum Verkauf. Näheres Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Sechs Stück gut gehaltene Brenneisen zum Cigarrentisten sind billig zu verkaufen.

Zur Ansicht bei Herrn C. W. Sperling, Petersstraße.

Ein im besten Zustande befindliches Aiel-Boot ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Restauration zur kleinen Funkenburg.

Zu verkaufen eine Partie leere Paßkisten Wintergartenstraße Nr. 13.

Verkauf.

Eine fast neue Kochmaschine nebst 2 Bratröhren und schwerer kupferner Wasserpfanne ist Umzugshalber billig zu verkaufen.

Näheres Bärmanns Hof beim Klempnermeister Bieler zu erfragen.

Ein in gutem Zustande sich befindender Kochofen (von Schwarz) ist auszugshalber zu verkaufen. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine von weißen Fließchen mit 2 Röhren Bahnhofstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht ein vierzölliger Küstwagen Gerberstraße Nr. 59.

Ein Transport guter Arbeitspferde stehen Sonnabend den 5. d. M. im Gasthof zur goldenen Sonne in Leipzig zum Verkauf. **Karl Stiefel.**

Pferde-Verkauf.

In Alt-Schönefeld Nr. 79 steht ein achtjähriger Wallach, 13/4 hoch, ein- und zweispännig zu fahren, sehr flotter Läufer und fester Zieher, zum Verkauf.

Zwei fehlerfreie Pferde mit oder ohne Droschken sind im weißen Adler zu verkaufen.

Ein brauchbares Aderpferd steht zum sofortigen Verkauf billig in Stadt Wien.

Zu verkaufen stehen zwei Arbeitspferde und ein Küstwagen in Lehmanns Garten bei dem Lohnkutscher Gerth.

Sechs schwere fette Ochsen, 130 Masthammel und Schafe, so wie fette Schweine stehen im Ganzen oder Einzelnen zum Verkauf auf dem Rittersgut Branderoda bei Merseburg.

Zu verkaufen ist ein schöner brauner Hund, Windspiel-Race. Näheres beim Portier im Palmbaum.

Französische Goldfische sind wieder ein großer Transport angekommen bei

Moritz Richters Wwe., Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Brut-Eier

von ganz weißen Enten mit oder ohne Hölle sind stets frisch zu haben Berliner Straße Nr. 12.



Echten amerikanischen Pferdejahnumais, schönster Qualität, empfiehlt zum billigsten Preise

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19, im Perinuum.

Für Gartenfreunde.

Eine Fuhre große Fichten und Birken, Lerchenbäume, Wachholder kommen heute 8 Uhr zum Verkauf an Nicolai-Kirchhof.

Aus meiner **Hyacinthen-Flor**, welche jetzt in prachtvoller Blüthe steht, werden Bouquets zu 1, 2, 3, 4, 5 und 10 Ngr. abgelassen, jedoch nicht vorrätig sondern frisch abgeschritten in der Kunstgärtnerei Querstraße Nr. 24 bei **C. Fr. Rietzschel.**

Berliner Hyacinthen.

Heute Sonnabend trifft wieder ein großer Transport Berliner Hyacinthen ein, welche sich nur durch schöne Farben und guten Geruch auszeichnen, bei **Sophie Rolle.**

Stand Markt, vis à vis dem Barfußgäßchen.

Frischen Waldmeister **S. Rolle.**

empfehl **Buchsbaum** eine Partie à Korb 6 fl zu verkaufen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen.

Saamenkartoffeln, echte Bisquit, beste und zeitige Sorte à Scheffel 1 fl 20 kr, Preiselbeeren à Pfd. 2 fl, im **Str. billiger** empfiehlt **F. Hofmann**, Neukirchhof Nr. 6.

Schöner Garten- und Mauerstrand, durchgeworfen, ist billig abzulassen in Gohlis Parzelle 511, zwischen der Thüringer Eisenbahn und Halle'schen Chaussee.

Gute Gartenerde ist Ecke der Salomon- u. Dörrienstraße abzulassen.

Cigarren.

Durch billigen Kauf empfehle ich den geehrten Rauchern ganz vorzügliche 3, 4 und 5 Pf.-Cigarren, so wie feinere Sorten bis 60 pf pro Mille.

Heinrich Jänichen, Tabak- und Cigarren-Handlung, Ecke der Ritterstraße und Ritterplatz.

Cuba-Cigarren Nr. 16 (Auswahl), à 11 pf pr Mille, 3 Stück 1 fl, empfiehlt **Friedr. Schuchard**, Markt Nr. 16.

Dresdner Schmiedehöhlen

im Ganzen und Einzelnen offerirt

Louis Trompler

im Sabnekamm, Eingang von der Wintergartenstraße.

A. C. FERRARI — LEIPZIG,

Grimma'sche Strasse No. 5/7.

Liqueure: Curaçao, Genièvre, Anisette, Maag-Bitter, Chartreuse, Parfait d'amour, Crème de Vanille, de Thé, de Cacao, de Mokka, de Tubéreuse, Alkermes, Petit Lait d'Henri IV., Whiskey, Allash, Wermuth, Maraschino di Zara, Steinhägen etc.

Rum Jamaica, Westindischer, Cognac französischer.

Arac de Goa, de Batavia.

Punsch-Essenzen, Dilseldorfer, von Selner & Roeder.

Lager von Rhein, Pfälzer, Mosel, Bordeaux, Burgunder, Champagner, Spanischen, Portugiesischen, Italienischen, Ungar-Weinen.

Rhein-Laach, Sardines à l'huile, Astrachaner Caviar, Lüneburger Bricken.

Maitrank von frischem Waldmeister

und Moselwein à Fl. 7 1/2 Ngr., Wiederverkäufern billiger, empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Deutsche Wein- und Frühstücks-Stube,

Eingang Sporergräben und Petersstraße Nr. 14, Schletters Haus, empfiehlt schönen Laubenheimer à Fl. 8 \mathcal{R} , à Glas 1 \mathcal{R} , feinen Rothwein à Fl. 8 \mathcal{R} , à Gl. 1 \mathcal{R} , so wie andere feine Roth- und Weißweine, Champagner, Punsch-Essenz, ff. Rum u. s. w. zu sehr billigen Preisen. **C. Halter.**

Von türkischen Tabaken,

feinsten Barinas, Maryland, Portorico u. Virgini- Krull und Shag empfing neue Sendung und empfiehlt

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.



Feine Maffnade 52—55 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} im Brode, feine Kaffees 90 bis 106 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} bei 10 \mathcal{L} , klaren Zucker 42 bis 53 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} bei 10 \mathcal{L} , französische Pflaumen 2 1/2 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} , Stibbes Bitter, Magen- u. Lebens-Essenz, feinste Liqueure empfiehlt **F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.**

Maitrank

à Fl. 10 Ngr.

von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und 1857er Roselwein — auf Verlangen noch bessere Ingredienzen, z. B. Burgunder etc. — jedoch stets aufs

Billigste

empfehl **Moritz Siegel Nachfolger.**

Ein großes Quantum brillant schöner, großer süßer Messinaer Apfelsinen will ich zu dem sehr billigen Preis von 12 und 15 \mathcal{R} das Duzend verkaufen.

Theodor Schwennicke.

Messinaer Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Süsse hochrothe Mess. Apfelsinen

in Kisten und ausgezählt äußerst billig.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische holsteiner u. Whitstabler Auster, frische Steinbutt, Seezungen, Schellfische,

Dorsch,

frische Waldschnepfen,

frische Auerhühner,

böhmische Fasanen u. Rebhühner,

junge Vierländer Hühner,

fette Kappler Pöklinge,

eingemachte Gemüse in Blechbüchsen,

russ. Zucker-Schoten,

Messinaer Apfelsinen

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Frische Whitstabler Auster,

fetten ger. Rhein-Laach, ger. Rindszungen, echte Frankfurt a/M. Bratwürste, allg. Blumenkohl erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Hüdschy-Hadschy

(echt chinesisches Pflaumenmuß) à \mathcal{L} . 3 \mathcal{R} ,

Preißelsbeeren in Weißwein gefotten à \mathcal{L} . 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{S} ,

Caville blanc und Rosmarinapfel à \mathcal{L} . 7 \mathcal{R} ,

Apfelsinen ohne Ende,

Citronen à Dgd. 7 1/2—8 \mathcal{R} ,

chinesischen Thee à Loth 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , Vanille à Sch. 2—6 \mathcal{R} , Macis-

nüsse und Macisblumen à Loth 1 \mathcal{R} 2 \mathcal{S} , Nellen à Loth 4 \mathcal{S} ,

Pfeffer und Piment à Loth 2 1/2 \mathcal{R} , Pflaumen aus China à \mathcal{L} . 3 \mathcal{R} .

Moritz Rosenkranz, Markt der Hainstraße gegenüber.

Außer Markttag sind Eier, Kartoffeln, Pflaumen zu haben Neuschönefeld Nr. 134 am Kirchweg bei **Bergmann.**

Türkische Pflaumen

in großer Süßigkeit und Größe ausgezeichnet, à 1/2 3/4 Pf. und 3/4 Pf. A. Rosenkranz, Stadt Markt Nr. 6. vis à vis.

Türkische Pflaumen in süßer Frucht à Pfd. 22 & empfiehlt Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.



Echt bayerisches Bier

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bayer. Biere für 18 Mgr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Mgr. Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Blankenberger Schlossbier (Bayrisch),

empfehlte 13 ganze Flaschen zu 1 Mgr. } excl. Flaschen
13 halbe do. = 18 Mgr. } frei ins Haus,
Oscar Rechenberg, Schillerstraße,
Herrn Director Reichmanns Haus.

Felsenkeller.

Von heute ab stets vorrätig Lagerbier flaschenweise
13 Stück Champagnerflaschen à 24 Mgr. } Einsatz pr. Flasche
1 = 2 = } 1 Mgr.
Das Bier wird auf Wunsch franco Wohnungen besorgt.

Von heute an verkaufe ich gutes hausbackenes
Brod à Pfd. 8 & 3, Reichstraße, Kochs Hof, am
Eingange, und Tauchaer Straße Nr. 11 beim
Leipzig, 1. April 1862. Bäckerstr. L. Conrad.

Gesucht wird ein Platz, passend ein Holzgeschäft anzulegen. —
Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht
wird ein gebrauchter Kleiderschrank mit Schubladen, womöglich
auch zwei Türen und Kastenaufsatz. Adressen beliebe man Neu-
schönefeld Nr. 48 bei Fischer niederzulegen.

Nöbels-Einkauf u. Verkauf, auch Comptoirpulte u.
36 Reichstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene
Gartenmeubles. Adressen Schloßgasse Nr. 11
beim Hausmann.

Eisen, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Zuchabfall,
Papp- und Papierspäne, Weinflaschen, Glas, besonders Habern
werden gut bezahlt und abgeholt Petersstraße, goldner Arm.

Eine gute, nicht zu alte Melkziege wird zu kaufen
gesucht Münzgasse Nr. 13.

Ein kleines Hündchen (echte Race)
wird zu kaufen gesucht. Adressen unter C. R. H. 5. sind poste
restante Leipzig niederzulegen.

Bauschutt

wird noch fortwährend gegen Vergütung in dem Finnewann'schen
Grundstücke über die neue fertige Leibniz-Straße angenommen.
Näheres beim Hausmann Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55.

Sollten barmherzige kinderlose Eheleute einen armen, ganz ver-
lassenen, aber gesunden und guten Knaben von 4 Jahren an
Kinderstatt anzunehmen gesonnen sein, so bittet man Adressen
unter Buchs O. J. 100.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches mit gestillt werden kann.
Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 6, 2 Treppen, Frau Gleditsch.

Associé = Gesuch.

Ein hiesiges Commissionsgeschäft sucht zur Erweiterung desselben
einen Associé mit einem disponiblen Vermögen von 2000 Mgr., je-
doch brauchen dieselben nur nach Bedarf eingezahlt zu werden.
Offerten wolle man franco unter A. B. H. 48 in der Exped.
dieses Blattes niederlegen.

Compagnon = Gesuch.

Zur Vergrößerung eines Geschäfts, was jetzt schon schwunghaft
betrieben wird, wird ein junger fleißiger Mann mit 1500 bis
2000 Thlr. Vermögen gesucht, derselbe braucht nicht Kaufmann
zu sein. Werthe Adressen mit näheren Verhältnissen bittet man in
der Expedition dieses Blattes unter J. O. No. 100 niederzulegen.

(Offene Commissionsstellen) Ein Comiss für Material- u.
Kurzwaarengesch., ein Comiss für Material- u. Eigarrengesch.,
ein Comiss für Tuch- und Regenwaarengesch., erhalten Stellung.
Näheres durch A. Köhne in Tauchaerweg, n. Elberst. 3.

Fünf tüchtige Setzer

werden zum sofortigen Antritt gesucht in der Stabel'schen Buch-
druckerei zu Würzburg.

Einen guten Buchbinder, welcher auch in Galanteriearbeit
erfahren ist, sucht Otto Krüger, Petersstraße 42.

Zwei Tapezierergehülften,

welche eigensinnig arbeiten, finden dauernde Condition bei
Carl Grosser, Tapezier in Chemnitz.

Ein Tischlergeselle auf dauernde Arbeit wird sofort gesucht beim
Tischlermeister Lippmann in Lindenau.

Gesucht wird ein Damenschneidergeselle auf Tag, guter Lohn
und dauernde Beschäftigung wird zugesichert. F. Birnbaum.

Einen Holzdrechsler (guter Arbeiter) erfragt für dauernde
Beschäftigung H. Neulirchner, Drechsler, Erdmannstraße 13.

Einige geübte Wachstuchdrucker
finden bei gutem Lohne dauernde Beschäf-
tigung in der Wachstuchfabrik von
Joh. Heinr. Schäfer
in Chemnitz.

Buchhandlungslehrlingsgesuch!

Ein junger Mensch, der den Verlagsbuchhandel zu erlernen Lust
hat, wolle sich Sonntag um 10 Uhr Petersstraße Nr. 26, 1. Etage
links melden.

Für eine hies. Buchhandlung wird ein Lehrling
mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Näheres
hierüber bei
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Ein Buchhandlungslehrling kann zum 1. Mai ohne Lehrgeld An-
stellung finden. Nur schriftl. Abgaben in d. Schulbuchhandl. Neumarkt 9.

Ein Sohn braver Aeltern findet in einer hiesigen Papier-
handlung als Lehrling Stellung.
Adressen F. M. H. 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Buchbinder lernen will, kann einen Lehr-
herrn nachgewiesen bekommen Katharinenstraße Nr. 17, 2 Tr.

Gesucht werden einige junge Leute von 16 bis 20 Jahren,
welche Lust haben, sich unter vortheilhaften Bedingungen der
Notendruckerei zu widmen.
C. G. Röder, 18 Tauchaer Straße.

Ein zuverlässiger Kellner

wird zum 1. Mai gesucht bei
E. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein junger gewandter Kellner, welcher schon in einem
Hotel oder feineren Restauration servirt hat, gute Aesthetik aufweisen
kann, wird gesucht
Kleine Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Einen Kellnerburschen sucht zum baldigen Antritt
C. C. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird ein Pferdeknecht
Flossplatz Nr. 24 rechts parterre.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Nicolaisstraße
Nr. 38 bei F. Quasth.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Bursche zum
Zeitungstragen. Gr. Fleischerg. 18, 2 Tr. Mittags 1—2 U. zu erfr.

Gesucht wird ein Laufbursche Halle'sche Straße Nr. 15 im
Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche
Neumarkt Nr. 13.

Ein Laufbursche von 14 bis 17 Jahren wird gesucht.
Gebr. Berthold, Gerberstraße.

Gesucht wird noch eine exacte Maschinen-Näherin,
welche auch das Vorarbeiten versteht, sofort bei
E. W. Schmidt & Co., Hainstraße Nr. 32.

wird ge-
beim D-
Für
wird
Gesch-
Nä-
Eine
gesucht.
Ein
arbeiten
werden
schäft-
Habern
Preisen
Ge-
Haus
Ge-
Ein
sucht.
Ein
kenntn-
mit v-
Bonn-
gewes-
C-
wird
such-
und
selbst-
N-
könn-
post-
Z-
wird
Elfte
C-
fleiß-
N-
C-
ober-
und
C-
sebe
Nä-
C-
bein-
ein-
all-
dies-
mel-
C-
sch-
ma-

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 95.]

5. April 1862.

Zum Ausbessern und Nähen
wird Jemand gesucht. Zu melden Sonntag früh Königsstr. 26 beim Hausmann.

Für ein auswärtiges renommirtes Puggeschäft
wird eine junge Dame gesucht, die einem derartigen Geschäft vorstehen kann.

Näheres in der
**Strohhut-Fabrik von Herrn
Carl Ahlemann,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Etage.**

Eine im Putz geübte junge Dame wird sofort nach auswärts gesucht. — Zu erfragen
Nicolaisstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, das schon länger bei einem Schneider arbeitete, findet Beschäftigung Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Tuchschneiderinnen

werden gesucht zum sofortigen Antritt im **Wohlfabrikgeschäft Antonstraße Nr. 19.** — Auch werden fortwährend Habern, Papierspähne &c. im Ganzen und Einzelnen zu guten Preisen eingekauft.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zum Weisnähen ins Haus Sternwartenstraße Nr. 35, Armenbäckerei.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Ein Mädchen, 14—16 Jahr alt, wird zu leichter Papparbeit gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine gebildete, erfahrene Person in reifern Jahren, welche Schulkenntnisse besitzt, nähen und platten kann und häusliche Arbeiten mit verrichtet, wird zum sofortigen Antritt für Kinder als deutsche Bonne gewünscht; dieselbe muß schon als Erzieherin bei Kindern gewesen sein, Nicolaisstraße Nr. 11 parterre.

Eine tüchtige Wirthschafterin

wird zum **1. oder 15. Mai** auf ein Rittergut bei Leipzig **gesucht.** Dieselbe muß in der Küche bewandert und in der Vieh- und Milchwirthschaft vollkommen tüchtig sein, auch, dafern nöthig, selbstständig handeln können.

Nur Solche, die sich über ihre Fähigkeiten hinreichend legitimiren können, wollen Abschriften ihrer Zeugnisse einsenden unter L. T. K. poste restante Leipzig franco.

Ein guter Dienst offen.

Zur Beaufsichtigung und Pflege einiger gutgearteter Kinder wird ein gut empfohlenes, hinreichend gebildetes Mädchen gesucht Elsterstraße 34, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit.
Näheres große Funkenburg bei Helbig.

Gesucht wird wegen Erkrankungsfall zu sofortigem Antritt oder zum 15. d. M. ein kräftiges gesundes Mädchen für Küche und Hauswirthschaft bei gutem Lohn
Königsplatz Nr. 9, 2 Treppen.

Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Mai von einer anständigen Familie in der Nähe von Leipzig wohnend gesucht.

Hierauf Reflectirende haben sich heute zwischen 12 und 2 Uhr beim Hausmann in der Landfleischhalle zu melden.

Zu miethen gesucht wird zum 15. April ein nicht zu junges, einfaches Mädchen, welches mit Kindern Bescheid weiß und sich allen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, und Willens ist diesen Sommer mit aufs Land zu ziehen.

Nur solche mit guten Attesten und längerer Dienstzeit mögen sich melden Frankfurter Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird ein gesetztes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und auch bei Kränklichkeit geduldig Beistand zu leisten vermag. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 21 parterre.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen in kurzer Zeit unentgeltlich erlernen Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit „Stadt Zwickau“, vis à vis der bayerischen Bahn.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Colonnadenstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Ein fleißiges gewandtes Zimmermädchen wird gesucht, Lohn 48 *fl.*
Stadt Wien.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden hohe Straße Nr. 7 im Gartenhaus.

Ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht neue Straße 10 part. links. Zu melden von 10 Uhr an.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 15. d. M. gesucht Universitätsstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine Aufwärterin

wird verlangt Weststraße Nr. 22 parterre.

G e s u c h.

Ein lediger Kaufmann sucht bei einem soliden Etablissement etwas Beschäftigung, und würde sich auch gern bei sicherer Rentabilität mit einigen Tausend Thalern betheiligen.

Nicht anonyme Offerten sind unter Discretion sub B. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für Maschinenbauer.

Ein junger Mann, der bereits gute Vorkenntnisse hat, wünscht sich noch bei einem Maschinenbauer in Leipzig zu vervollkommen. Adressen bei Herrn Korbmachermeister Richter, Wasserfunst Nr. 13 niederzulegen.

Defonomen!

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als Verwalter oder dergleichen Stelle. Anträge, aber ohne Unterhändler, nebst Angabe des Gehalts &c. sind unter L. a. Q. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen ordentlichen Knaben von außerhalb, welcher diese Ostern die Schule verläßt, wird eine Stelle als Kellnerlehrling gesucht. — Gefällige Offerten bittet man unter O. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei und unverheirathet, der mehrere Jahre in einem Manufacturgeschäft gearbeitet hat und gute Empfehlungen ihm zur Seite stehen, wünscht ein baldiges Unterkommen in einem ähnlichen Geschäft als Markthelfer. Gefällige Adressen sind beim Hausmann Universitätsstr. 1 abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Hausmannsposten von einem verheiratheten zuverlässigen Manne ohne Kinder, welcher über zehn Jahre an einem Orte in Arbeit steht, über sein Betragen, Pünktlichkeit u. Brauchbarkeit die besten Empfehlungen stets zur Seite hat. Näheres in der Eisengießerei bei Hrn. Balzer, Erdmannsstraße 3.

Ein gewandter Kellner,

welcher zugleich französisch spricht, sucht in einem hiesigen Hotel eine passende Stelle. Nähere Auskunft wird Grimma'sche Straße Nr. 32 im Geschäft parterre und große Fleischergasse, Stadt Gotha im Hofe links 3 Treppen gütigst ertheilt werden.

Ein erster Kellner, mit guten Zeugnissen versehen und im Serviren gut geübt, sucht zum 15. dieses Monats oder 1. Mai eine Stelle.

Zu erfragen beim Oberkellner im Hotel de Saxe.

Eine Schneiderin, welche auch an der Maschine geübt, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 11 im Putzgeschäft.

Eine Witwe sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern oder Schneidern. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse Nicolaisstraße 15, 3 Treppen rechts niederzulegen.

Eine pünctliche Frau sucht noch etwas **Platt- und Roll-Wäsche**. Zeiger Straße Nr. 12 parterre.

Ein gebildetes Mädchen mit wirthschaftlichen und andern Kenntnissen sucht als Wirthschafterin, Verkäuferin oder Jungfer Stelle. Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine Witfrau, welche jetzt eine größere Wirthschaft selbstständig führt und gut empfohlen werden kann, sucht baldigst als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn ein anderweites Unterkommen. Adressen bittet man unter F. M. No. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von angenehmem Aeußern sucht einen Dienst als Jungemagd oder auch für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Mai. Zu erfragen kl. Fleischergasse 7, 2 Tr. im Gange.

Ein junges Mädchen, das den Putz erlernt hat, auch in andern weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht einen Dienst als Jungemagd bei einer guten Herrschaft. Zu erfragen Reudnitz, Feldgasse Nr. 242, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Mai Dienst. Werthe Adressen sind abzugeben Mühlgasse Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst, sei es bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit. Das Nähere Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, desgleichen sucht Eine Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 52 bei Mad. Böttner.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Restauration zur kl. Funkenburg.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Jungemagd. Näheres zu erfragen Basserkunst Nr. 13, 2 Treppen bei Herrn Meder.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Adresse Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein freundliches, ordentliches Mädchen sucht sofort oder 15. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adresse Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof links 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zeiger Straße 55 parterre zu erfragen.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst bis 15. d. M. für häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft, Windmühlenstr. 18, 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie einer kleinen Stadt Thüringens, welche bereits 1 Jahr zur Erlernung der Kochkunst in einem Gasthaus war, sucht eine Stelle als Wirthschaftsmamsell oder zur Hülfe der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

Für ein Mädchen hiesiger achtbarer Aeltern wird ein Dienst gesucht, sei es hier oder auf dem Lande. Näheres Elsterstraße Nr. 38, im Seitengebäude 1 Treppe Thüre rechts.

Ein sehr solides anständiges Mädchen, welches in seinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen vom Lande aus anständigem Stande sucht zum 15. April für Kinder und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Mittelstraße Nr. 2 im Hinterhofe 2 Treppen.

Für ein 14jähriges, jetzige Ostern die Schule verlassendes Mädchen vom Lande wird ein passender Dienst gesucht. Näheres bei Herrn F. W. Rückardt, Reichstraße Nr. 27 parterre.

Ein Mädchen, welches die Küche und häusliche Arbeit versteht, sucht einen Dienst bis 15. ds. oder 1. Mai. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 35, im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Leipzig noch nicht gedient hat, sucht sogleich oder zum 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Lesch, an der Pleiße Nr. 6.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch im Platten geübt ist, sucht so bald als möglich als Stubenmädchen oder Verkäuferin bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres Reichstraße Nr. 6 im Kürschnergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft

hohe Straße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird ein Posten für diese Messe in einer Restauration oder in einem Privathaus. Adressen Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Ein **Gärtchen** in der Nähe des Schützenhauses wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten H. V. H. 963. überschrieben sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Commissionsbuchhandlung wird pr. Michaelis oder auch früher ein **Parterre-Local** von 5 bis 6 Zimmern, wenn möglich mit Niederlage, gesucht. Offerten unter W. L. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Parterre-Localität zu einer Buchhandlung, möglichst mit Wohnung, wird zu Michaelis in der Dresdner Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten wird Herr Carl Enobloch (Johannisgasse Nr. 43) zu befördern die Güte haben.

Miethgesuch.

Zu Michaelis d. 3. wird als Restaurationslocal eine geräumige freundliche Parterrelocalität oder auch zwei zusammenhängende Gewölbe in der innern Stadt gesucht. Offerten hohe Straße Nr. 8, 3. Etage.

Logis-Gesuch.

Zwei stille Leute ohne Kinder suchen ein zu Johannis beziehbare, in der Nicolai-, Reichs-, Grimma'schen Straße oder Brühl gelegenes Familien-Logis zum Preise von ca. 130 Thlr. Dasselbe soll wenn möglich nach vorn heraus, doch nicht über 3 Treppen hoch gelegen sein.

Offerten nehmen die Herren **G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89, entgegen.**

Ein hübsches Familien-Logis für ca. 80 fl in der innern Stadt, nicht über 2 Treppen hoch, wird gesucht und sind Adressen bei Gustav Köhler, Universitätsstraße Nr. 8, 3. Etage niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis von einem höhern Beamten ein Familienlogis, nicht über 2. Etage, im Betrage bis zu 300 Thalern Zins. Adressen sind unter G. B. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges pünctlich zahlendes Ehepaar sucht zu Michaelis ein hübsches Logis mit Garten in der Dresdner oder Marienvorstadt zum Preise von 100—130 fl . Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Oscar Feßniger, vis à vis der Post, niederzulegen.

Gesucht wird eine Familienwohnung von etwa 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör zu Ostern oder zu Johannis in Reichels Garten oder in der Petersvorstadt. Adressen werden erbeten unter E. V. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis zu Johannis ein helles Logis von einigen Stuben und Zubehör als Familienwohnung und Werkstatt für Graveur und Mechaniker, am liebsten innere Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei F. Klement, Bosenstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum Mai oder Juni für stille Leute ein mittleres Familienlogis (1. Etage, Sonnenseite, am liebsten Dresdner oder Petersvorstadt, — neu gebaute Häuser ausgeschlossen). — Adressen mit genauer Angabe von Lage, Räumlichkeiten und Preis an M. Scholimus, Emilienstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einer zahlbaren Familie ein Logis, sogleich oder Johannis zu beziehen, im Preise von 70 bis 100 Thlr., wo möglich innere Stadt. Adressen bittet man bei Herrn Hennesdorf, Gewandgäßchen parterre, niederzulegen.

Gesucht ein Logis zu Johannis von 40—50 fl in der Stadt. Adressen Neufirchhof 14, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Johannis zu beziehen in der Stadt oder innern Vorstadt, von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise von 20—40 fl , es kann auch parterre sein. Gefällige Adressen unter O. P. 10. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich pränumerando zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis von Stube, 2 Kammern und Küche.

Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 45 im Schuhmachergewölbe.

Verhältniß halber wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder noch ein Logis, gleich oder Ostern beziehbar, gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man Barfußgäßchen bei Herrn Terl abzugeben.

Gesucht wird von einem Kaufmann, der sich verheirathen will, ein Logis im Preise von 80—100 Thlr. von Reichels Garten bis nach der Dresdner Straße. Gefällige Adressen sind im Hutgeschäft Nicolaistraße Nr. 11 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kleines Logis von Leuten ohne Kinder zu 30—40 fl .

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Lange, Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis ein Familien-Logis, Dresdner Straße oder deren Nähe, zum Preise von 60—90 fl für pünktlich zahlende Leute. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann im Rheinischen Hof.

Gesucht wird zum 1. October für eine kleine Familie eine Wohnung, nicht über 2 Treppen, in der Vorstadt oder an der Promenade im Preise von 2—300 fl . Adressen bittet man unter E. E. 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis von 4—5 Stuben, wo möglich mit Garten, wird von einem Kaufmann, welcher sich erst verheirathet, im Preis von 250—300 fl von Johannis an zu miethen gesucht. Adressen unter E. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht wird eine Wohnung, Stube und Kammer, von ein Paar kinderlosen Eheleuten auf die Zeit vom ersten Mai bis ersten Juli in irgend einer Vorstadt im Preise pro Monat bis zu 8 Thlr. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter H. H. angenommen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, eine Stube womöglich mit Kammer. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht

wird von einem Studenten ein meublirtes Zimmer im Preise von 24—30 fl . Adressen bittet man niederzulegen im Café Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Gesucht werden 2 unmeublirte Zimmer mit oder ohne Kammer in der Dresdner Vorstadt, gleich oder zum 1. Mai zu beziehen. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße, niederzulegen.

Zu 24 fl wird ein einfach freundlich meublirtes Stübchen gesucht. Adressen bezeichnet H. H. nimmt die Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, an.

Ein gut meublirtes Zimmer wird von einem Kaufmann gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Buchhandlung von Otto Klemm unter R. H. 4. niederzulegen.

Gesucht wird eine ausmeublirte Stube mit Bett nebst separ. Eingang von 30—36 fl . Adressen sind abzugeben Reichsstraße bei Herrn Krumholz, Lügischeuer Bierkeller.

Ein junger Kaufmann sucht sofort ein **Garçon-Logis**. Adressen mit Preisangabe R. B. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann sucht pr. 1. Mai eine meublirte Stube mit Bette, und bittet Adressen mit Preisangabe unter Chiffre

O. W. H. 19.

baldigst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem soliden jungen Manne eine gut meublirte freundliche Stube in der Dresdener Vorstadt gelegen. — Adressen mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm unter Ch. G. P. 16 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine Stube für einen Herrn in der Dresdner oder Grimma'schen Vorstadt, mit Hauschlüssel, im Preise bis zu 22 fl . Adressen mit Preisangabe sind abzugeben in der Restauration von Marx, Karlstraße Nr. 12.

Gesucht wird sofort für ein solides pünktlich zahlendes Mädchen ein meublirtes Stübchen mit Bett bei anständigen älteren Leuten oder einer Witwe. Gefällige Offerten unter M. G. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn ein kleines Stübchen als Schlafstelle mit Hauschlüssel. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Quarch, Zeitzer Straße.

Gesucht wird von einem ältlichen ordnungsliebenden Menschen, der wenig zu Hause ist, eine Schlafstelle (mestfrei) und wo möglich allein bei ordnungsliebenden Leuten, nicht über 2 Treppen.

Adressen niederzulegen niederr. Park Nr. 7 parterre.

Ein Nachtgarten

im sogenannten großen Johannisgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren A. C. Kublau und F. Wilisch.

Ein Gewölbe am Markt, eins im Brühl und eins in der Grimma'schen Straße sind für diese Messe zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Gewölbe von Johannis an. Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe zu erfahren.

Musterlager.

Zu vermieten ist auf diese und folgende Messen ein schönes Erkerzimmer nebst Schlafzimmer Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Eine erste Etage mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühls ist als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Ein schönes großes Parterrelocal nebst Wohnung von 5 Stuben und Zubehör ist zu 650 Thlr. in der Nähe des Königsplatzes von Michaelis an als Geschäftslocal zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist eine Werkstatt sofort oder zu Johannis, passend für einen Tischler oder Klempner, parterre im Hofe, Neudnitz, Seitengasse Nr. 105.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein hohes Parterre Promenadenstraße Nr. 13 im Hintergebäude, vis à vis der vierten Bürgerschule, bestehend in 5 Stuben, Küche, Keller &c. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 14 bei A. Beyer.

Vom 1. Juli ab ist Poststraße Nr. 19, 3 Treppen ein schönes und helles Logis von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Dresdner Straße 61 beim Hausmann.

Zu vermieten

sind und können sofort bezogen werden drei 1., zwei 2., zwei 3. und eine 4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärten, ferner von Johannis ab eine 1. Etage und ein hohes Parterre à 3 Stuben &c. und Garten.

Näheres Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Die Hälfte der dritten Etage

des Platzmann'schen Hauses an der Emilienstraße ist sofort zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Eine geräumige schöne Halbetage,

Bahnhofstraße, Promenadenfronte, durchaus neu und elegant tapeziert, belegte Fußböden &c., überhaupt sofort bewohnbar, soll ortsveränderungswegen von Johannis ab anderweit vermietet werden. Näheres Quierstraße Nr. 10, Schrag's Buchhandlung.

Ein hohes Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör 170 Thlr. in der Tauchaer Straße, eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 350 Thlr. in der Schützenstraße, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör, elegant eingerichtet, 280 Thlr. nahe dem Museum, eine elegante erste Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 330 Thlr. nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Etage daselbst von 4 Stuben und Zubehör 150 Thlr., eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 130 Thlr., eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 220 Thlr., eine 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 140 Thlr., Reichels Garten, eine 3. Etage von 16 Stuben und Zubehör 400 Thlr., eine desgl. von 8 Stuben und Zubehör 260 Thlr. innere Stadt, sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Die kleinere Hälfte der 2. Etage

von 3 Stuben und Zubehör Bosenstraße Nr. 1 ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres bei Herrn Theodor Münch daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben und Zubehör und Johannis beziehbar hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör und Johannis beziehbar hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein kleines hübsches Hoflogis. Näheres Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Vermiethung.

In der Reichsstraße Nr. 42 ist die 4. Etage von Johannis an zu vermieten. Näheres in der 2. Etage.

Eine elegante 1. Etage von 9 Stuben und Zubehör 150 *sp.*, eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 400 *sp.*, eine von 6 Stuben und Zubehör 300 *sp.*, eine von 9 Stuben und Zubehör 300 *sp.*, ein hohes Parterre von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 500 *sp.*, eins desgleichen von 4 Stuben und Zubehör 175 *sp.*, eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 260 *sp.*, eine von 5 Stuben und Zubehör 260 *sp.* in guter Lage an und in der Nähe der Promenade sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krohitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 32 Thlr. und zu Ostern zu beziehen; auch ist ein vierrädriger Handwagen daselbst zu verkaufen Brüdergasse Nr. 1.

In angenehmster Lage von Neudnitz ist ein freundlichst belegenes Familienlogis mit schöner Aussicht, 1. Etage, bestehend aus zwei Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, zu Johannis a. e. zu vermieten. Das Nähere Heinrichstraße Nr. 256 L.

Ein Logis mit Stube, zwei Kammern und Zubehör ist zu Johannis zu beziehen Neuschönfeld Nr. 4.

In Gohlis, Hauptstraße Nr. 59, ist eine kleine freundliche Parterre-Wohnung (Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör) à 40 *sp.*, so wie eine sehr hübsche geräumige Familien-Wohnung in erster Etage nebst Garten und Gartenhäuschen à 90 *sp.* jährlich zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres beim Besitzer.

In Lindenau, Lützener Straße Nr. 82 ist für den Sommer ein Logis an eine Familie oder einzelnen Herrn zu vermieten.

Gohlis.

Ein fein meublirtes großes Wohnzimmer nebst hellem Schlafgemach und Balcon ist als Sommerlogis an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres Gohlis, Lindenstraße Nr. 66 C.

Zwei gut meublirte Stuben sind als Sommerwohnung zu vermieten Plagwitz, dem Felsenkeller gegenüber in Mad. Thiemig's Hause 1. Etage.

Gohlis, Schillerstraße Nr. 72,

ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel, sofort oder 1. Mai zu beziehen, an 2 Herren von der Handlung, in Gerhards Garten, Eingang Raundörschen Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein schönes freundliches Zimmer mit Hausschlüssel Bosenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separat, mit freundlicher Aussicht und Hausschlüssel, Georgenstraße Nr. 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein großes Zimmer mit freundlicher Aussicht in's Johannisthal, anständig meublirt, Thalfstr. 9, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn Weststraße 32 A., 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, doch nur an einen Herrn Frankfurter Straße 73, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube große Funkenburg über den großen Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zum 15. April ein sehr freundliches gut meubl. Garçonlogis, Stube u. Kammer, Salomonstr. 3, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn, sofort od. 15. zu beziehen Moritzstr. 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, separater Verschluß und Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer mit Saalschlüssel, meßfrei (Aussicht vorn heraus), Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 3 Treppen.

Sehr freundliche gut meublirte Garçon-Logis mit schöner Aussicht sind zu vermieten in nächster Nähe des bayerischen Bahnhofes, Carolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten vom 1. Mai ein meublirtes Garçon-Logis große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Sofort zu vermieten ist eine noble Stube mit Schlafgemach, sehr gesund und freundlich gelegen, 1 Treppe hoch Weststraße 32.

Ein Stübchen mit schöner Aussicht ist an einen Herrn zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen, Seitengebäude links.

Zwei Schlafstellen sind offen für Herren Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Eine Schlafstelle für einen soliden Menschen ist offen Friedrichstraße Nr. 3, 2 Treppen Thüre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, rechtes Seitengebäude 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, meßfrei, Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle gr. Windmühlenstraße 31, im 2. Hofe 1 Treppe.

Die Regelbahn

ist für einen Abend frei bei **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstraße 7.

Familien-Verein

hält Sonntag den 6. April General-Versammlung im Colosseum. Anfang 3 1/2 Uhr. **D. B.**

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag **Extra-Concert.** Das Musikchor von **C. Haustein.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. **Ergebenst W. Raundorf.**

Restauration von C. Bräutigam,

Burgstraße 22.

Heute Sonnabend den 5. April

National-Gesang (Humoristisches) und **Zither-Concert** von **Franz Killian** nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr. NB. Heute Sonnabend Abend **Allerlei** mit **Cotelettes.**



Die Bäckerei von F. Steltzner,

vis à vis dem Felsenkeller, empfiehlt morgen Sonntag früh von 6 Uhr an **Kaffekuchen, Fladen und Reibekuchen.**

Erfurter malz- und hopfenreiches Bier, so wie früh **Speckkuchen,** Abends **Winsen** empfiehlt **W. Schreiber,** goldner Hahn.

Bockbier

Deffauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24, heute Abend **Schweinsknochen** und **Älße,** wozu ergebnst einladet **Louis Kunze.** Das Bier ist ff.

Heute **Schlachtfest** bei **J. G. Schildhauer,** Windmühlenstraße 17.

Lützschenaer Keller.

Heute Abend von 6 Uhr an **Schweinsknochen** und **Älße.**

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen** und **Älße.** **Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier** ist famos.

Staudens Ruhe.

Heute Abend 5 Uhr **Speckkuchen,** feine Biere. Es ladet freundlichst ein **H. Bernhardt.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Speckkuchen** freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Gut Heil.

Auf Wunsch morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen,** **Felsenkeller Bockbier** empfiehlt **Café Saxon.**

Schützenhaus.

Morgen Abend **großes Concert** von den 3 Musikchören, der hiesigen Jäger-Brigade.

Grosse Funkenburg.

Morgen Sonntag **Nachmittags-Concert**

von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.



Morgen Sonntag den 6. April

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert
unter Mitwirkung eines hiesigen Männer-Quartetts.

Anfang 6 Uhr. Alles Nähere im morgenden Blatte. Das Musikchor von M. Wenck.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag **Abend-Concert**

von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.

Morgen **großes Concert** im Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag im Stötteritz

Studen, Spritzkuchen, Pfannkuchen, Sprungfedern und mehrere Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Bayerisch, ff. Maitranz &c.

„Von 7 Uhr an improvisatorische Production von Herrn Görwitz.“

Die Omnibus gehen 2, 3^{1/2}, 5^{1/2}, 7^{1/2}, retour 2^{1/2}, 4^{1/2}, 6^{1/2}, 8^{1/2} Uhr.

Schulze.

Dem geehrten Publicum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage

die Gastwirthschaft zum Trompeter in Grosszschocher

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, stets mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und durch aufmerksame Bedienung mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Um freundlichen Zuspruch bittend, zeichnet achtungsvoll
Grosszschocher, den 2. April 1862.

F. W. Leihkamm.

Neumarkt Nr. 12, Adolph Keil.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich wiederum meine untere Restaurationslocalität, nachdem dieselbe gleich der der ersten Etage mit **thunlichstem Comfort** und einer der **Zeitanforderung** **entsprechenden Eleganz** hergestellt worden ist. Indem ich beide zu lebhafter Frequenz angelegentlichst empfehle, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich durch Vergrößerung meiner Küche von jetzt an in den Stand gesetzt bin, eine weit größere Anzahl geehrter Tischgäste zufrieden stellen zu können, als es mir bis jetzt möglich war. — **Bayerisches** und **Medinger Lagerbier** magnifique, **Kaffee** stark und rein, **Bouillon** täglich frisch von bestem Rindfleisch, **Weine**, weiße und rothe, in mannigfacher Marke und preiswürdig, **Speisen**, warme und kalte, in großer Auswahl.

Adolph Keil, Nr. 12 Neumarkt.

ADOLPH KEIL.

ADOLPH KEIL.

Heute Abend **Roastbeef** mit **Salzkartoffeln** bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Heute Abend empfiehlt sauern Rinderbraten mit Klößen, div. Speisen und ein feines Töpfchen Bier à 13 & **Julius Herrmann**, Böttchergäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Heute Abend **Sauerbraten** und **Klöße**. **J. G. ter Vooren**, Schloßg. 3.

Mittagstisch à 3 ^{z.}. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst, Zerbster Bitter-, Lager- und Braumbier ist ff. Ergebenst **G. W. Döring**, Preußergäßchen Nr. 6.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Lange**, Zeißer Straße Nr. 55.

Heute Schlachtfest!

Früh Wellfleisch und Abends div. Wurst und Suppe, ausgezeichnetes Lagerbier von E. Wölbling.

Dazu ladet ergebenst ein

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** u. s. w.

Dabei empfehle ich mein vorzügliches Lagerbier.

A. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend

NB. Vorzüglich schönes Lagerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter.

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen

mit Klößen, wozu ergebenst einladet H. Hesse, Lagerbier ff. Brühl, alte Heuwaage.

Restauration von Gustav Glöckner, Hoßplatz 10.

Heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut. Lagerbier aus der Stadtbrauerei zu Borna von ausgezeichneter Güte.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Culmbacher so wie das Crostiger Lagerbier sind ausgezeichnet. Ergebenst Prager.

Heute Schweinsknochen u., täglich Bouillon u., echt Culmbacher Bier Prima Qualität 2 Mgr., Lagerbier extrafein 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh ladet zu Speckfuchen, so wie Abends zum Karpfen polnisch ergebenst ein J. G. Kayser, Klostersgasse Nr. 7.

Pragers Restauration, kleine Fleischergasse Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie ein vorzügliches Glas Zwidauer Bier empfiehlt G. A. Prager.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen und Abends Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ein gutes Glas Bier ganz ergebenst empfiehlt S. Baumann,

Restauration zum großen Reiter, Petersstraße Nr. 23.

Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet C. G. Siemann, gr. Fleischergasse 27.

Verloren

wurde ein **Medaillon**. Gegen gute Belohnung abzugeben Schützenstraße 16 parterre rechts.

Verloren wurde

am 3. April ein Granatknopf, der eheliche Findex wird gebeten denselben gegen 1/2 P. Belohnung Inselfstraße Nr. 11 parterre rechts abzuliefern.

Verloren wurde am 3. d. M. auf der Universitätsstraße ein Portomonnaie mit 2 Pf. und einem Postschein. Gegen gute Belohnung abzugeben Karolinenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern auf dem Wege aus dem Rosenthale durch die Hainstraße in die Nicolaistraße wie Grimma'sche Straße eine stählerne Brille mit blauen Gläsern.

Der Findex wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von 20 M. Neumarkt Nr. 42 (Marie), 1. Etage rechts abzugeben.

Verloren wurde von Lehmanns Garten bis zur Promenade am Donnerstag Abend ein Secretair-Schlüssel. Man bittet, ihn gegen Belohn. abzug. Lehmanns Garten 3. H. b. Schuhm. Starke.

Verloren wurde am Donnerstag ein Kinder-Gummischuh. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Wachtelhund mit Steuerzeichen 1510. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dorotheenstraße 1, Sophienbad.

Ein Canarienvogel entflohen den 3. April in der Lauchaer Straße Nr. 25 und ist gegen Belohnung daselbst abzugeben bei H. Hahn.

Zugelassen ein weißer Hund mit braunen Flecken, große Race. Abzuholen Plagwitzer Straße Nr. 3 beim Hausmann.

Wer etwas höchst Interessantes über die alte Stadt **Meißen** lesen will, kaufe sich das soeben erschienene und sehr humoristisch geschriebene Buch: **Historische Bilder aus Meißen**. Preis nur 10 Mgr. Es dürfte ein sehr willkommener Begleiter allen Denen sein, welche diese Stadt besuchen.

Empfehlung.

Statt des unermüdlich angepriesenen „Eisenliqueurs“ erlauben sich mehrere in Diersachen kompetente Richter das **ausgezeichnete und zuträgliche Bernesgrüner** in den drei Lilien in Reudnitz dem hiertrinkenden Leipzig zu empfehlen. Einige Verehrer der Minerva und des Cambrinus.

Liebe Freundin,

streich die Nummer aus und das Bewusste gelangt unter den zwei Anfangs-Buchstaben in meine Hände.

Heute Stiftungsfest der Papriche.

Ich konnte nicht thun was ich wollte, ein übereilter Schritt wäre u. w. g. z. machen. Besondere Schwierigkeiten zu haben bedarf vier Monate Zeit. Verzeihung, Nachsicht! Leider zu spät.

K.

Ich hoffe auf ein Wiedersehen unter günstigeren Umständen als die jetzigen.

Unserem **Frosch** gratulirt zum heutigen Geburtstage der dicke Hahnemann.

Dem **Nickel** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste ein dummes P.

Suada!

Morgen früh **Partie** auf das **Wachauer Schlachtfeld**. Besichtigung der Apel'schen Marksteine. Versammlungsort: Pragers Bier-Tunnel. Abmarsch: 6 1/4 Uhr. Freunde und Gäste sind willkommen. Schw.

Heute Abend

Bull's Run.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

C. F. d. I. R. C.

Ce soir à 8 heures assemblée générale chez Schatz.

R. L.

Männergesangverein „Lipsia.“

Heute Abend erste Übungsstunde im „Gasthof zur goldenen Laute“, Frankfurter Straße. D. V.

Abnahme

der noch nicht abgeholtten Gewinne heute von 9 bis 12 Uhr.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Dramatische Vorlesung von Hugo Martini

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

Montag den 7. April.

Programm: Scenen aus „Faust“ (Act 2.), „Uriel Acosta“ (Act 4.), „Emilia Galotti“ (Act 1.), „Der Kaufmann von Venedig“ (Act 2. und 3.) und „Minna von Barnhelm“ (Act 4.).

Entrée: 20 M an der Casse; Billets zu 15 M sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm zu haben. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Hôtel de Pologne 1. Etage Nr. 1**
des Psychologen Bossard sechste Vorlesung
 über die Gleichbedeutung und Unzertrennbarkeit der Begriffe:
Gesundheit, Wahrheit, Schönheit, Liebe und Glücklichkeit.

Aus dieser Vorlesung wird erwiesen werden, 1) wie eines ohne dem andern unmöglich, 2) wie eines unfehlbar aus dem andern zu erkennen, 3) daß wahrhafte Schönheit göttlich und deshalb heilig, und 4) daß bei geringerer Begabung von Natur aus „vermittelt wahrhafter Selbsterkenntnis und Bildung“ (d. h. Belehrung, Erziehung, Verwendung und Lebensweise nach der Individualität) Alles nachträglich, in natürlich nur möglichen Graden, zu erreichen ist. — Aeltern, die ihre Kinder in Wahrheit glücklich wissen wollen, sind besonders heute eingeladen. — Entrée 10 $\frac{1}{2}$. Einlaß 7 Uhr.

Phrenologisch-physiognomische Beurtheilungen sicher noch bis Dienstag Abend ebendasselbst täglich von 9—1 und von 3—6 Uhr. Hierfür das Honorar 1 $\frac{1}{2}$ und mit schriftlicher Ausfertigung zusammen 2 $\frac{1}{2}$. Unbemittelte nach Umständen. Die zu den Schriftchen fehlenden Titel-Bildchen können abgeholt werden. **Bossard.**

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1862.

Bereinsübungen.		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Monatl. Beitrag 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.							
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe (Abends)	7—9	7—9	. . . . .	7—9	7—9	. . . . .
	Borturner und 1. Classe allein . . . . .	. . . . .	. . . . .	7—9	. . . . .	. . . . .	7—9
Kinder:	Knaben . . . . .	. . . . .	. . . . .	5—7	. . . . .	. . . . .	5—7
	Mädchen . . . . .	. . . . .	. . . . .	3—5	. . . . .	. . . . .	3—5
Privatübungen.							
Erwachsene:	[monatl. Beitrag 15 Mgr.] (Morgens) .	7—8	. . . . .	7—8	. . . . .	7—8	. . . . .

Wegen der Privatübungen für Kinder wird nach Schluß der bevorstehenden Osterschulferien weitere Bekanntmachung erfolgen.

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen grünen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen rothen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Leipzig, den 26. März 1862.

Der Turnrath.

Vorschussverein. Nachdem in der Generalversammlung vom 29. vor. Mt8. die Dividende auf 8 $\frac{1}{2}$ % festgestellt worden ist, so wird dies, so wie daß die Auszahlung an die zur Erhebung berechtigten Mitglieder in den Vormittagsstunden auf der Expedition erfolgt, andurch bekannt gemacht.
 Leipzig, den 2. April 1862.

Der Ausschuß.
 Th. Winter.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ausstellung von Studien und Skizzen aus Antwerpen von Herrn Robert Krause.

Der Vorstand.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Die Vorträge müssen wegen nöthigen Einrichtungen des Vereins-Locals bis auf Weiteres ausgesetzt bleiben.

Der Vorstand.

H—a. Heute keine Generalversammlung.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Herbstmorgen am Königssee von E. Heilmayer in München.
 Der umgeworfne Heuwagen von J. Bürkel das.
 Landschaft aus dem südlichen Frankreich v. F. Ebel in Düsseldorf.
 Landschaft aus Oberhessen von Demf.
 An der Ammer von A. Rosenthal in München.
 Schusterjunge in doppelter Thätigkeit v. A. v. Kenzell in Berlin.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 3. April 1862.

Adolf Weidenhammer und Frau.

Gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied, wenn auch nicht unerwartet, doch leider zu plötzlich, auf dem Wege von seinem Geschäftslocal nach der Wohnung mein guter Gatte
 der Kaufmann **William Robert Nidel.**

Seinen zahlreichen Bekannten und Freunden widmet trauernd diese Nachricht

Leipzig, den 4. April 1862.

Constanze Nidel
 geb. Kremser.

Das nach schweren Leiden heute Morgen 7 Uhr erfolgte Hinscheiden ihres theuren innigst geliebten Gatten, Herrn **Ferdinand Otto**, zeigt Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an
 Leipzig, den 3. April 1862

Henriette Otto
 geb. von Bastineller.

Heute Morgen den 4. April 3/4 8 Uhr entschlief nach langen Leiden ruhig und sanft meine gute unvergeßliche Frau,
Job. Chr. Böhme geb. Größt,
 im Glauben an unsern Erlöser. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
 Leipzig und Zwickau.

A. G. Böhme
 im Namen der Hinterlassenen.

Gestern früh 6 Uhr starb nach kurzer aber glücklicher Ehe unsere herzengute, brave Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Frau **Christiane Stöbe**, geb. **Geisler** aus Wurzen, was hiermit allen Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen

die trauernden Hinterlassenen
 in Reudnitz, Eilenburg, Wurzen und
 Crimmitschau.

Heute Sonnabend den 5. April 7 Uhr im Saale des Gewandhauses Probe zur Charfreitags-Aufführung für die Damen des Sopran und Alt.

Wir haben unter Berücksichtigung der gestern angezeigten Aufführung des Orchester-Dilettanten-Vereins, diese für Sonntag angezeigte Probe auf heute verlegt und bitten die geehrten Damen um zahlreiche Theilnahme.
Die nächste Allgemeine Chorprobe findet Donnerstag den 10. April statt.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Schweizergesellschaft.

Sonntag den 6. April 1862 Versammlung Abends 7 Uhr Kupfers Kaffeegarten.

Der Kaufmann **William Robert Nidel** wird am Sonntag den 6. April früh 7^{1/2} Uhr beerdigt. Diejenigen, welche ihn auf seinem letzten Wege begleiten wollen, werden ersucht, sich im Trauerhause, Schützenstraße Nr. 20 einzufinden.

Angemeldete Fremde.

Allah, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
v. Apel, General-Major aus Dresden, Hotel de Prusse.
Altenleben, Rechtsanwalt a. Greußen, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Breitfeld, Hammerwerkbes. a. Gräa, St. Hamb.
Bauer, Kfm. a. Freiberg, grüner Baum.
Braun, Kfm. a. London, Stadt Rom.
Bonzel, Kfm. a. Olpe, Palmbaum.
Bischoff, Gastw. a. Osterfeld, Stadt Wien.
v. Brandt, Rittmstr. u. Rgtbes. n. Familie a. Weindorf, Hotel de Baviere.
Bed, Kfm. a. Greiz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Brodmeier, Apotheker a. Altsädt, St. Nürnberg.
Beckstein, Bankbeamter a. Gotha, schw. Kreuz.
v. Gölten, Lehrer a. Nachen, Palmbaum.
Dettmar, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Dürk, Baumstr. a. München, Hotel de Baviere.
Germann, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
Gretel, Amtmann nebst Frau aus Schöngleina, deutsches Haus.
Grenß, Kfm. a. München, Restauration des Berliner Bahnhof.
Feldheim, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Feiner, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Fränkel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Falle, Kfm. a. Hohenstein, Hotel de Prusse.
Frenconi, Fräul. a. München, Restauration des Berliner Bahnhof.
Feie, Kfm. a. Albrechtstorf, Stadt Dresden.
Filipsohn, Kfm. a. Warschau, Stadt Göltn.
Geidel, Buchdruckerbes. a. Chemnitz, St. Hamb.
Gödecke, Kfm. a. Limbach, Stadt Wien.
Gerhardt, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Gräßmann, Propriet. a. Mainz, H. de Baviere.

Grüson, Maschinenfabr. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Hausding, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Höschel, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
Herbig, Bergfactor a. Löfning, Stadt Wien.
Hohmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Herrmann, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Hille, Hüttenbes. a. Rochau, weißer Schwan.
Jacob, Eisengießerbes. aus Meissen, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Jesich, Kfm. a. Warschau, Stadt Göltn.
Kirch, Kfm. a. Stockholm, Stadt Rom.
Kronbiegel-Gollenbusch, Commis.-Rath a. Sömmerda, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Kumberg, Kfm. n. Frau a. Petersburg, H. de Pol.
Kegbein, Rent. n. Tochter a. Barth, schw. Kreuz.
Landauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lindner, Kfm. a. Lommahsch, goldnes Sieb.
Lindensädt, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
Libelin, Kfm. a. Libourne, Hotel de Baviere.
Leopold, Def. a. Neukirchen, Münchner Hof.
Moritz, Kfm. a. Großenhain, grüner Baum.
Michelsen, Kfm. a. Altona, Palmbaum.
Müller, Bart. a. Altenburg, deutsches Haus.
Miska, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Müller, Fabr. a. Magdeburg, und
Reinhardt, Dr. jur. a. Berlin, St. Dresden.
Meißel, Privatier a. Weinburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Marr, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Mast, Geschäftsf. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Nischner, Agent a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Pollack, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Bolterer, Commerzienrath a. Breslau, H. de Bav.
Rüttmann, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Russie.

Rothschild, Kfm. a. Mainz, und
Raabe, Kfm. a. Waldheim, Stadt Wien.
Rost, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
v. Rossum, Kfm. a. Emmerich, H. de Pologne.
Rühle, Kfm. aus Waldheim, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Ritter, Titulair-Rath n. Frau a. Petersburg, Stadt Dresden.
Seeler, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Hamb.
Sieber, Kfm. n. Familie a. Ronneburg, Palmb.
Schmidt, Candidat a. Meissen, und
Schulze, Def. a. Zwickau, deutsches Haus.
Schäfer, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
Siebert, Kfm. a. Ursfurt, goldner Elephant.
Seeger, Fräul. a. Petersburg, Hotel de Pologne.
v. Schwarzenfels-Rothkirch-Lind, Freih., Kammerherr a. Altenberge, und
Stropp, Kfm. a. Brandenburg, H. de Baviere.
Stauch, Kfm. a. Gerbstedt, und
Stellmacher, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.
Schneider, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Stosky, Kfm. a. Strakowiz, Stadt Göltn.
Tasch, Kfm. a. Würzburg, Stadt Hamburg.
Türff, Kfm. a. Göltn, grüner Baum.
Laußkirch, Staatsanwalt a. Bayreuth, Restauration des Berliner Bahnhof.
Vogel, Kfm. a. Neerane, Stadt Wien.
Weiß, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, Palmbaum.
v. Welde, Dr., Gymnasial-Lehrer aus Göltn, Palmbaum.
Winterstein, Kfm. a. Moabit, Stadt Wien.
Wigig, Pastor a. Mannheim, Hotel de Prusse.
Walfer, Fabr. a. London, Hotel de Pologne.
Walther, Kfm. n. Familie a. Hof, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
1861 = à 20 = } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 14:

Zugvögel. (Nach dem Englischen.) Von Georg Berg.
Ein kleines Kind. Von Karl Wartenburg.
Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. April. Angel. 3 U. 25 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 142; Berl.-Stett. 128^{1/2}; Göltn-Mind. 181^{1/2}; Oberschl. A. u. C. 143^{1/2}; do. B. —; Dester.-franz. 139; Thüringer 116^{1/2}; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 60^{1/4}; Ludw.-Verb. 133; Mainz-Ludw. 123^{1/2}; Rhein. 96^{1/2}; Dester. 5^{0/10} Met. —; do. National-Anl. 61^{1/2}; Dester. 5^{0/10} Lotterie-Anl. 68; Leipziger Credit-Act. 73; Dester. do. 73^{1/4}; Dessauer do. 6^{3/4}; Genfer do. 42^{3/4}; Weim. B.-A. 80; Goth. do. 79^{3/4}; Braunsch. do. 78; Oeraer do. 85^{1/2}; Thüringer do. 55^{1/2}; Nordb. do. 94^{1/2}; Darmstädter do. 85; Preuß. do. 119^{1/2}; Hann. do. 96^{1/4}; Dess. Landesbank 28^{3/8}; Disconto-Comm.-Anteile 96^{3/4}; Dester. Banknoten 74^{1/8}; Poln. do. 83^{5/8}; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
Wien, 4. April. 5^{0/10} Metall. 69.70; do. 4^{1/2} 61.50; Nat.-Anleihe 83.60; Loose von 1854 92. —; Grundentf.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 821; Desterreich. Creditactien 199.20; Dester.-franz. Staatsbahn 281; Ferd.-Nordb. 223.50; Elisabeth-

bahn 161. —; Lomb. Eisenb. 278; Loose der Credit-Anst. 130. —; Neueste Loose 93. —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 101.40; London 136.20; Paris 53.75; Münzducaten 6.42; Silber 134.85.
London, 3. April. Consols 93^{7/8}; 1^{0/10} Span. 43^{1/8}; Mexic. 34^{1/4}; 5^{0/10} Russen 99; 4^{1/2} 93.
Paris, 3. April. Die 3^{0/10} begann zu 70.02, fiel auf 69.95, stieg auf 70.10 und schloß still zur Notiz. 4^{1/2} 98.00; 3^{0/10} Rente 70.00; Span. 1^{0/10} —; 3^{0/10} Span. 48^{1/2}; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 525; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobilier 786; Lombard. Eisenbahn-Actien 572.
Breslau, 3. April. Dest. Bankn. 74^{1/2} B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 144^{1/4} B.; do. B. 126^{3/4} B.
Berliner Productenbörse, 4. April. Weizen: loco 63 bis 78 ^{off} Geld. — Roggen: loco 50^{3/4} ^{off} Geld, April 49^{5/8}, April-Mai 49 matter. — Spiritus: loco 17^{1/24} ^{off} Geld, April 17^{1/8}, Aug.-Sept. 18^{1/4}; gel. 250,000 Quart. — Rübböl: loco 12^{1/2} ^{off} Geld, April 12^{1/24}, April-Mai 12^{1/2} gedrückt. — Gerste: loco 33 bis 38 ^{off} Geld. — Hafer: loco 22—25 ^{off} Geld, April 23, April-Mai 24.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse, Nr. 4. u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.